



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jahrgang - Nr. 8 - 22.2.85

Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Startschuß der Aktion »V«-Verzicht Fastenzeit als ideale Gelegenheit für Einschränkungen

(schü) Auch heuer haben sich die Aktion 365, katholische Jung-schar, Rotes Kreuz, Sozialteam, gendrotkreuz, Pfadfinder und Pfarrgemeinderat aufgrund der guten Erfahrungen in der gleichen Aktion aus dem Jahre 1984 wieder zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, um die Aktion »V« - Verzicht in der Fastenzeit 1985-zu initiieren. Der Startschuß erfolgte dazu bereits am Aschermittwoch.

Die Schwerpunkte der Aktion liegen im Verzicht auf Alkohol, Rauchen, Genußmittel, Video-Computerspiele, Auto und Fernsehen. Denn durch das bewußte Einschränken in einem der Genußmittel soll jeder Selbstsicherheit bekommen.

Geworben wird auf Plakaten, Flugblättern, Klebern, Tischaufstellern und in Rundschreiben an

alle Schulen, worin vor allem die Lehrer gebeten werden den Begriff Verzicht mit den Schülern zu erarbeiten.

Gerade in dieser Zeit, in der Egoismus, Rücksichtslosigkeit, Habgier und Nichtachtung des Nächsten in beängstigendem Maße ansteigt, besteht nun die Gelegenheit, über andere Werte nachzudenken.

Um die Aktion zu unterstützen, erklärte sich ein Pianner Getränkegroßhändler bereit, in dieser Zeit eine Flasche Spezi zu einem äußerst günstigen Einstandspreis den Gastwirten anzubieten. Auch eine Landecker Getränkefirma stellt alkoholfreies Bier zu einem Sonderpreis zur Verfügung.

Nicht weniger als 23 Gastbetriebe und Cafehäuser beteiligen sich an der Aktion und verkaufen ent-

weder einen halben Liter Apfelsaft oder ein anderes alkoholfreies Getränk in derselben Menge nicht teurer als eine Flasche Bier. Am Samstag wird in der Stadt-

Landeck ein Informationsstand errichtet und dadurch wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, sich persönlich über die Aktion aufklären zu lassen.

Aktion »V«-Verzicht Schwerpunkt Alkohol

In unserer Gesellschaft bedarf es schier übermenschlicher Standfestigkeit, wenn man in einer geselligen Runde den Konsum alkoholischer Getränke strikt ablehnen will. Es soll ein »Kontrolliertes Trinken« in unserer Gesellschaft dem »Prestige Trinken« Platz machen.

Ich trinke Alkohol, wann ich es will und nicht wenn andere es wollen. Ich höre auf, wann ich will, und laß mich nicht durch andere unter Druck setzen. Ich brauche keinen Alkohol, um lustig zu sein.

Im Gegensatz zu weitverbreiteten Ansichten sind sich die Fachleute darüber einig, daß die vieldiskutierte Drogenproblematik wahrscheinlich von der Alkoholgefährdung Jugendlicher zahlenmäßig weit übertroffen wird. Erste sichtbare Auswirkungen im medizinischen Bereich zeigen sich in der vermehrten Feststellung von Gesundheitsschä-

den durch Alkoholmißbrauch bei Jugendlichen (Dr. Scholz).

Die Einstellung vieler Erwachsener zum Problem »Alkohol« trägt zur Verunsicherung vieler Jugendlicher über den Wert alkoholhaltiger Getränke bei.

Gutgemeinte Vorträge über die Gefahren des Alkoholmißbrauchs verlieren an Überzeugungskraft, wenn sich herausstellt, daß der Erwachsene selbst nicht bereit ist, eine realistische Einstellung zum Alkoholkonsum einzunehmen.

Eine erfolgreiche Tendenz zur Eingrenzung des »Trinkdrucks« in der Gesellschaft kann nur aus der Gesellschaft selbst kommen.

BEWEISE DIR SELBST, DASS DU NICHT ABHÄNGIG BIST. In der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes wird über den Schwerpunkt Rauchen ausführlich Stellung genommen.

AKTION



VERZICHT

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

**BARGELD rund um die Uhr - Ihre SCHECKKARTE mit BANKOMAT machts möglich.
Ihr nächster Bankomat steht bei der SPARVOR in Landeck. Wir beraten Sie gerne.**

Spar + Vorschaukasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds.

Tiroler bewiesen im Landesgedenkjahr ihre Heimatbezogenheit

Mit gewissem Stolz könne man feststellen, daß im Tiroler Gedenkjahr, das am 20. Februar, dem 175. Todestag von Andreas Hofer zu Ende ging, die Tiroler ein großes Maß an Heimatbezogenheit bewiesen haben. Dies erklärte bei der Landespressekonferenz in Innsbruck Tirols Kulturreferent, LH-Stv. Prof. Dr. Fritz Prior, in seiner Eigenschaft als Referent der Landesregierung für Veranstaltungen des Gedenkjahres, in Anwesenheit von Landesamtsdirektor-Stellvertreter Hofrat Dr. Walter Zebisch.

LH-Stv. Prior kam auf die Höhepunkte dieses Jahres zu sprechen und bezeichnete den Landesfestzug als ein starkes Bekenntnis zum Land und zu seiner Geschichte. Besonders erfreulich sei aber die Tatsache, daß die anfänglichen Bedenken gegen das Gedenkjahr ausgeräumt werden konnten und die Kritiker im Verlaufe des Jahres verstummt sind. Das Gedenkjahr habe vor allem die Zusammengehörigkeit aller Landesteile des alten historischen Tirol gefördert. Mit dem 20. Februar seien die Aktionen, die zum Tirol-Jahr gesetzt wurden, nicht zu Ende, sie werden vielmehr weitergeführt. Prior nannte als konkretes Beispiel die Lehrerfortbildung, bei der das Thema »Lebensraum Tirol — Heimat Tirol« behandelt werde.

Sodann erinnerte der Kulturreferent an die bleibenden Werte, die in den letzten zwölf Monaten geschaffen werden konnten, wie die Verlängerung der Landesge-

dächtnisstiftung, der Bau eines Studentenheimes, die Unterbringung des großen Tirolreliefs im Landesmuseum Ferdinandeum, die Einrichtung eines Jugendbildungsfonds, eine Pflegebettenaktion und nicht zuletzt die Errichtung eines gemeinsamen Landesinstitutes. Darüberhinaus haben sich die Gemeinden ganz Tirols ebenfalls um Aktionen von bleibendem Wert bemüht. Im zweiten Teil der Landespressekonferenz stellte der Musikchef des ORF-Landesstudios Tirol, Dr. Othmar Costa, in Anwesenheit des Vorstandes der Kulturabteilung des Landes, Hofrat Dr. Ernst Eigentler und seines Mitarbeiters Hofrat Dr. Ernst Knoflach, das Requiem für 4 Soli, gemischten Chor und Orchester als Kommissionsauftrag der Tiroler Landesregierung anlässlich der 175-Jahr-Feier der Tiroler Freiheitskämpfe vor. Wie Dr. Costa betonte, stellt das Requiem, mit dem das Landesgedenkjahr am 20. Februar im Innsbrucker Kongreßhaus zu Ende ging, die größte oratorische Arbeit von Erich Urbanner, einem gebürtigen Innsbrucker und schöpferischen Musiker der jüngeren Generation, dar. Erich Urbanner war bestrebt, alt und neu in diesem Werk zu verbinden und überlieferte Werte in seine Sprache zu übersetzen. Es gibt im Requiem, das eine Zusammenfassung eines Lebenswerkes von mehr als 30 Jahren Komponiearbeit darstellt, Trauer und Bestürzung, es gibt Dramatik und Aufruhr, aber

auch den Versuch innerer Befreiung und Beruhigung. Der ORF, so Costa, hat es übernommen, die Uraufführung des Auftragswerkes an den Tiroler Komponisten Erich Urbanner zum Abschluß des Gedenkjahres nach

Innsbruck zu bringen.

Die Chöre — ORF — und Arnold Schönberg-Chor — hat Erwin G. Ortner in Wien einstudiert, das ORF-Symphonieorchester wurde von seinem Chefdirigenten Lothar Zagrosek geleitet. Für Erich Urbanner, der das am 10. Dezember 1983 vollendete



Der Landesfestzug in Innsbruck war der Höhepunkt des Andreas-Hofer-Gedenkjahres, das am 20. Feber, dem 175. Todestag des Freiheitskämpfers, endete.

Wie es früher war



Ried im Jahre 1924!

Werk seinem Inhalt entsprechend dem Land Tirol widmete, stellte sich, wie der Komponist selbst betonte, die zusätzliche Aufgabe, ein religiöses Bekenntnisstück zu schreiben, das aus der christlichen Zuversicht die Kraft schöpft, positiv in die Zukunft zu blicken und ein allgemein gültiges ethisches Bekenntnis abzulegen. Seine jahrelange Tätigkeit als Organist, das daraus resultierende Nahverhältnis zur katholischen Liturgie sowie musikhistorische Überlegungen ließen den Komponisten sich für den lateinischen Text entscheiden — und zwar für die vollständigen Worte der Missa pro defunctis unter Einschluß des »Libera me«.

In Wien wurde das Andreas-Hofer-Gedenkjahr mit dem bereits traditionellen Tirolerball und einer Kranzniederlegung am vergangenen Wochenende abgeschlossen.

Dr. Heinz Wieser

Lustiges Faschingstreiben in der Landecker Narrengasse

Zahlreiche Schaulustige säumten am Nachmittag des Rosenmontags die Straße, als sich der Festzug vom Landecker Vereinshaus Richtung Maisengasse, umgetauft in die »Narrengasse«, bewegte.

Dann eröffnete Bürgermeister Anton Braun mit dem Durchschneiden des Bandes, das den Zutritt zur Gasse versperrte, offiziell das Treiben in der Narrengasse.

Hier bot sich den Zuschauern, die zum Teil kostümiert erschienen, ein buntes Bild. Standln sorgten für Unterhaltung, für Hungerige gabs Kasknödl, Faschingskrapfen, Kiachln oder heiße nackte Würstln, für Durstige Glühwein zum Aufwärmen, Sekt oder Punsch.

Das bunte Treiben zog sich bis in die späten Abendstunden hin und so manchem wird dieser Tag, der sich zu einem echten Faschingshöhepunkt entwickelte unvergeßlich bleiben.



Wirtschaft im Bezirk

Perfuchsberger Au auch Thema in Stanzer Gemeinderatssitzung Bgm. Fleisch: Kein Einverständnis

Bei der vergangenen Gemeinderatssitzung in Stanz, die kürzlich im Gemeindesaal abgehalten wurde, stand ebenfalls das Thema Perfuchsberger Au und das zu erwartende Betonwerk im Vordergrund. Bürgermeister Albert Fleisch gab zu verstehen, daß mit seinem Einverständnis bei einer eventuellen Erschließung über Stanzer Gemeindegrund nicht zu rechnen ist.

In seinem Bericht erklärte der Bürgermeister, daß er zufällig die Errichtung einer Betonmischanlage in der Perfuchsberger Au erfragt habe. Daraufhin kam es zu einer Aussprache mit den Bewohnern vom Stampfle, die in diesem

Vorhaben den Untergang ihres Lebenswohnraumes sehen.

Bgm. Fleisch: »Ich trete für die Bewohner ein, da eine weitere Belastung für sie untragbar wäre. Sie sind durch die Schnellstraße und den Lüferturm des Perjener Tunnels schon genug in Mitleidenschaft gezogen.«

Aber auch über die Stadtgemeinde war der Bürgermeister aufgebracht, und er verurteilte deren Verhalten. Der Bürgermeister weiter: »Wie es in Landeck üblich ist, wird dort zuerst geplant und die Stanzer werden schon zustimmen. Damit muß Schluß gemacht werden.«

Bei der anschließenden Diskussion nahmen Gemeinderäte und Ausschußmitglieder der Agrargemeinschaft, die ihre Standpunkte vertraten, dazu Stellung, ohne daß jedoch eine Einigung erzielt werden konnte.

Als nächster Punkt stand der Haushaltsplan 1985 an der Tagesordnung. Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen wie Ausgaben von S 3.308.100,— auf, der außerordentliche Haushalt S 2.190.000,— Einnahmen und ebenfalls sovielen Ausgaben. Der Gesamthaushalt für das Jahr 1985 beträgt somit S 5.498.100,— und wurde vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet.

Stadt Landeck will Perfuchsberger Au erwerben

Im Rahmen eines Pressegesprächs gab Landecks Bürgermeister Anton Braun bekannt, daß die ÖVP- und die AAB Fraktion bei der nächsten Gemeinderatssitzung einen Antrag einbringen werden, auch jene Au Fläche zu erwerben, die laut Agrarbeschluß einer Mischbetonfirma verkauft werden sollen. Damit ergab sich wieder eine neue Situation um den Verkauf der Perfuchsberger-Au.

Weiters nahm Bürgermeister Braun zum Vorwurf der SPÖ

Fraktion bezüglich des ÖVP und AAB Alleinganges Stellung und erklärte, daß die Angelegenheit der Perfuchsberger Au sowohl im Wirtschaftsausschuß, als auch im Planungsausschuß auf die Tagesordnung genommen in den jeweiligen Sitzungen ausführlich beraten wurde.

Die weitere Vorgangsweise wurde einstimmig (also auch mit den Stimmen der SPÖ Ausschußmitglieder) festgelegt. Das überraschende Ausbrechen der SPÖ aus dem vereinbarten Beratungs-

verlauf stellt einen Bruch mit der bisher gepflegten Konsenspolitik und dem Arbeitsstil zwischen den Gemeinderatsfraktionen dar. Diese Art bringt zwar einen Überraschungseffekt, ist aber sicherlich nicht vertrauensfördernd. Zum Vorwurf der zugesicherten Umwidmung bis 15.3.1985 gab der Bürgermeister zu verstehen, daß eine Zusage der Befassung im Gemeinderat keinesfalls mit einer Umwidmungsgarantie gleichzusetzen ist.

Jugend- und Kulturzentrum »inntakt« in Landeck auf Erfolgskurs Weg vom schlechten Image

Der Plan, in Landeck ein Jugend- und Kulturzentrum zu schaffen, schlug vor drei Jahren fehl. Im Oktober 1983 wagte der Jugendausschuß der Stadtgemeinde Landeck einen neuerlichen Versuch.

Dabei setzte sich der Ausschuß zum Ziel, ein möglichst breites Publikum zu erfassen und alle interessierten Leute, ohne Rücksicht auf ihre soziale Herkunft und Alter, zur Mitarbeit beziehungsweise zur Inanspruchnahme des kulturellen und kreativen Angebots anzuregen.

Weiters sollen alle jungen Menschen zu kritischen, selbstbewußten und damit vollwertigen Mitgliedern der demokratischen Gesellschaft herangezogen werden. Gemeinsam wird auch versucht, sinnvolle Formen der gewaltlosen Konfliktlösung zu erlernen.

Aufgrund der Geschichte des Landecker Jugendzentrums gab es am Anfang sehr viele Vorurteile, die auch heute noch, völlig unbegründet, bestehen. Doch sie konnten durch die bisherige Arbeit zum Großteil ausgeräumt werden und auch die Öffentlichkeit nimmt immer mehr die geleisteten Arbeiten und Aktivitäten zur Kenntnis.

Bei der letzten Sitzung des Ausschusses wurde dem Betreuer das Vertrauen ausgesprochen und seine geleisteten Arbeiten entsprachen voll den Erwartungen des Jugendausschusses.

Dabei kam ein neues Problem zur Aussprache. Da das Kulturzentrum immer größeren Andrang verzeichnet, entsprechen die Räumlichkeiten nicht mehr den Anforderungen.

Zur Zeit steht nur ein Aufenthaltsraum zur Verfügung, es

bleibt zu hoffen, daß den Verantwortlichen trotz der großen Raumnot die Wichtigkeit eines gut funktionierenden Jugend- und Kulturzentrums bewußt ist und dessen Gelingen nicht zuletzt von geeigneten räumlichen Voraussetzungen abhängig ist.

Erforderlich wäre noch ein Veranstaltungsraum, Gruppenbeziehungsweise Kreativräume sowie ein Büro oder Lagerraum, wo auch die verschiedenen Probleme beraten werden können.

Generalversammlung

Der Verein zur Förderung der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern hält am Donnerstag, dem 28.2.1985 im Hotel Nußbaum in Landeck um 20 Uhr die Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Tätigkeitsbericht unter anderem auch Neuwahlen.

Galerie Elefant Landeck

Am Dienstag, dem 26.2.1985 findet in der Galerie Elefant in Landeck um 19.00 Uhr die Ausstellungseröffnung des Salzburger Künstlers Klaus Klingler statt. Bis zum 22.3.1985 können dann seine »Aquarelle« jeweils von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr besichtigt werden.

Klaus Klingler, geboren 1937 in Salzburg, besuchte von 1955 bis 1960 die Akademie der bildenden Künste in Wien bei Robin C. Andersen und Herbert Boeckl sowie die Sommerakademie Salzburg bei Oskar Kokoschka.

Er beteiligte sich bei zahlreichen Ausstellungen.

Einzelausstellungen: 1965 Salzburger Kunstverein; 1972 Keltensmuseum, Hallein; 1973 Café Braun, Hallein und Musikpavillon, Salzburg; 1974 Galerie Kleines Kra, Berlin; 1975 Galerie Otto Bejvl, Linz; 1979 Galerie Simmerl, Saalfelden und 1980 Galerie Akademie, Salzburg.

Klaus Klinglers Bilder besitzen das Merkmal wahrer und großer Kunst. Bloßes Ansehen genügt nicht, man muß mit ihnen leben, dann kommt man ihren Geheimnissen näher, ganz ergründen kann man sie ohnehin nie. Die Landschaften sind mystisch, von einer beängstigenden und leicht zerstörbaren Schönheit. Die Menschen sind undurchsichtig, aber ungeheuer lebhaft.



Um die Ehre der Amateurfunker im Raume Landeck-Zams zu retten, möchte ich hier bekanntgeben, daß es sich bei der Station — die den Notruf am Sonntag, dem 10.d.M nicht an die Rettung weiterleitete — nicht um einen Amateur — sondern um eine CB Station gehandelt hat! Der Name dieses »Hilfsbereiten« Breakers ist uns bestens bekannt!

Im Namen aller Amateurfunkerkollegen

Bergwacht Landeck

Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Landeck, veranstaltet am Freitag, dem 22.2.1985 um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein die Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des Einsatzstellenleiters unter anderem Ehrungen.

Hausfrauen-Ecke

Fisch - einmal anders zubereitet

(CL) Fischspeisen sind auch bei uns sehr beliebt und gelten als bekömmliches und gesundes Nahrungsmittel. Hochwertiges Eiweiß, Mineralstoffe (Kupfer, Phosphat, Magnesium und Calcium — für Knochenaufbau) Vitamin A, B und D sowie Jod und Fett machen den Nährstoffgehalt der Fische so wertvoll. Der Fettgehalt ist je nach Fischart verschieden: Magerfische (Kabeljau, Schellfisch, Seelachs, Seehecht, Flußbarsch, Hecht und Zander)

Salz, Zitronensaft, 1/16 l Öl, 1/4 kg frische Champignons (oder eine Dose), 2 Stk. Lauch, Tomatenmark, Salz, Pfeffer, Fondor Pilze waschen und blättrig schneiden, Porree waschen und ringelig schneiden, dieses Gemüse in Öl kurz angaren, Tomatenmark zugeben, etwas aufgießen, würzen und ca. 20 Minuten lang weichdünsten. Fisch salzen und mit Zitronensaft beträufeln, in eine befettete Gratinierschüssel geben, mit Gemüsesauce überzie-

saft beträufeln, Kapern aufwiegen und Filet damit belegen, wie Rouladen einrollen und in Butter andünsten. Mit Weißwein aufgießen und ca. 20 — 30 Minuten weichdünsten. Mehl, Rahm und Dotter vermischen und Sauce damit verbessern — Sauce darf jetzt aber nicht mehr kochen, da sonst Dotter und Rahm ausflocken! Mit Krauspetersilie garnieren.

Unser Menüvorschlag, der für einen festlichen Anlaß besonders gut geeignet ist und mit dem Sie

Ihre Familie und Ihre Gäste »kulinarisch« überraschen können: Sellerie-Schinkenrohkost, Fischröllchen in Weißweinsauce, Petersilkartoffeln, Salate, Nußpaltatschinken.

Der gute Tip

Bei der Zubereitung von Fisch sollten Sie sich die sogenannte 3-s-Regel merken: d.h. säubern, säuern, salzen.



Lieber Schröcker Hermann!

Am Samstag, den 16.2.85 habe ich mühsam, unter Verlust vieler Schweißtropfen, eine Aufstiegsspur zum »Großen See« nach Dawin erkämpft. Ich war sehr traurig, als ich am darauffolgenden Dienstag diese, überhaupt nicht mehr vorfand. Sie war zerstört und ist einer Abfahrtspiste mit vielen Schlaglöchern und Rastplätzen geworden. Ich war sehr

enttäuscht, daß ausgerechnet Sie, als großer Bergfreund, dem Bundesheer genau auf der Aufstiegsspur vorfuhren. Rechts und links ist noch sehr viel Platz von unberührten Hängen gewesen. Es wäre wirklich schade, wenn in solchen Naturgebieten Tafeln aufgestellt würden mit der Bitte: »Bitte die Aufstiegsspur nicht zerstören!«

Ich bin mir aber sicher, Sie machen uns beim nächsten Neuschnee eine wunderschöne Spur aufs »Grat!«. Vielleicht steht zur Versöhnung ein dampfender Teekessel bereit?

Es danken im voraus viele Grinner Schifreunde, besonders der Dawiner Gimpf!



Auch bei uns sind geräucherte Makrelen sehr beliebt und in fast allen Geschäften erhältlich. Besonders gut schmecken sie mit Rührei serviert.

enthalten 1 — 8% Fett, Fettfische hingegen (Heringe, Thunfisch, Makrelen und Lachs) weisen 10 — 20% Fettgehalt auf. Jod verhindert die Kropfbildung — seit Einführung des jodierten Speisesalzes treten in Österreich jedoch kaum noch Mangelerscheinungen auf.

Fischfleisch ist leicht verdaulich, da die Fischmuskulatur lockerer als die der Schlachttiere ist und Fischfleisch weniger Bindegewebe enthält. In das lockere Gewebe des Fischfleisches dringen die Verdauungsenzyme dann leicht ein und bauen die Nährstoffe ab. Auf Grund der leichten Verdaulichkeit ergibt sich jedoch ein geringer Sättigungswert der Fischspeisen. Reichen Sie deshalb zu Fisch immer Rohkost oder Gemüse, die den Sättigungswert auf Grund der enthaltenen Ballaststoffe anheben. (Die folgenden Rezepte sind für ca. 6 Personen berechnet.)

Mexikaner Fisch

Ca. 3/4 kg Goldbarschfilet,

hen und im vorgeheizten Backrohr bei 180 Grad ca. 25 Minuten dünsten. Reichen Sie zu diesem Fisch Petersilkartoffeln oder Kartoffelbrei.

Seefisch in Senfsauce

Ca. 1 kg Seelachs, Zitronensaft, Salz, 4 dag Butter, 1 Zwiebel, Senf, etwas mehr als 1/8 l Sauerrahm, etwas Butter.

Fisch salzen und mit Zitronensaft beträufeln und in Butter kurz anbraten. Sauerrahm, Senf und feinst geschnittene Zwiebel vermengen. Fisch in Gratinierschüssel geben, mit Senfsauce überziehen, Butterflocken aufsetzen und bei 180 Grad ca. 20 — 30 Minuten garen.

Unser Menüvorschlag: Tomatencremesuppe, Seefisch in Senfsauce, Petersilkartoffeln, Salat, Apfelschnitten.

Fischröllchen in Weißweinsauce

Ca. 70 dag Heilbuttfilet, Salz, Zitronensaft, Kapern, 4 dag Butter, 1/8 l Weißwein, etwas Rahm, Mehl, 1 Dotter.

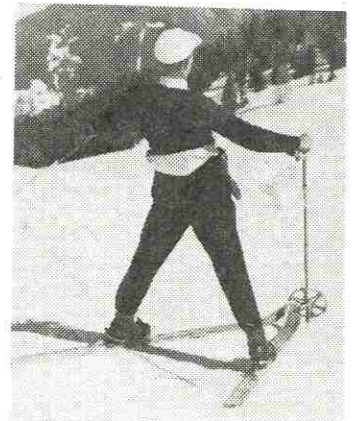
Fisch salzen und mit Zitronen-



»Unterwegs im Oberland«

(Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit). In dieser Sendereihe hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema »Der Schilehrer«. Gestalter und Sprecher ist Bruno Öttl. Die Sendung wird am Samstag, 23.2.85 um 18.30 Uhr in Ö Regional ausgestrahlt.

Serfauser Schilehrer nach dem 2. Weltkrieg.



Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

»Kaiserjäger« hat Gesellschaft

Nicht aus Bronze, sondern aus Zirbenholz ist dieser stattliche Bursche, der seit einigen Tagen in Zams zu besichtigen ist. In verhältnismäßig kurzer Zeit hat ein Tiroler Künstler, — der hier nicht namentlich genannt werden möchte — diese Statue aus einem einzigen (!) Bloch gehauen.

Viel schwieriger als man sich vorstellte, erwies sich dann der Transport des Steinsockels, der von Fürst R. Nagele auf der italienischen Seite des Brenners ausfindig gemacht wurde. Wer jemals mit der Zollbehörde zu tun hatte, den wird es auch nicht

wundern, daß der Granitblock dann schließlich unverzollt nach Zams gelangte.

Bewundern kann man diesen wunderschönen, uralten Tiroler beim Gasthaus Egg in Zams. (Nähe Haltestelle).

Auf die Frage, was der Grund war diese Statue aufzustellen, antwortete der Pächter: »Dem Gast muß man etwas bieten das nicht alltäglich ist und nebenbei hoffe ich damit meinen Beitrag — wenigstens in kultureller Hinsicht — an unsere Gemeinde geleistet zu haben.«



Der »Zammer Kaiserjäger« hat nun Gesellschaft bekommen.

Foto: Klingseis

Theater 58 in Landeck

Die Boeing und ihre Stewardessen - zu Marc Camolettis Lustspiel »Boeing-Boeing«. Held der turbulenten und witzigen Geschichte ist ein wohlhabender Pariser Innenarchitekt namens Bernard. Er ist jung und sorglos, und wohnt, weil praktisch, in der Nähe des Pariser Flughafens Orly. Er verliebt sich in einsame Air-Hostessen verschiedener Nationalitäten. Miss Amerika der Pan American Airways ist die erste. Sie isst, zum Entsetzen des Dieners Baptiste, Yoghurt und

Grünzeug nach typischer amerikanischer Manier, lärmt temperamentvoll herum, schreit Darling und bye bye.

Nach tränenreichem Abschied, die Maschine wartet nicht, landet Miss Frankreich von der Air France flugplanmäßig. Sie wünscht sich, sehr zur Zufriedenheit des Dieners, ein französisches Feinschmeckermahl. Als Dritte folgt Miss Schweiz, ein zwirbliches Geschöpf und sehr eifersüchtig. Für sie kocht der Die-

ner sinnigerweise Bratwürste mit Rösti.

Der Freund des Hausherrn, der Provinzler Robert aus Limoges, ist nach anfänglicher Empörung vom gut funktionierenden System begeistert. Aber die Komplikationen bleiben nicht aus. Die Flugzeuge werden schneller, und die Flugpläne geraten arg durcheinander. Es folgt Szene auf Szene mit turbulenter Situationskomik: Wie verberge ich die Schweizerin vor der Amerikanerin, vor der Französin oder umgekehrt. Die beiden Herren leisten diplomatische Schwerarbeit, um die Damen aneinander vorbeizumanövrieren.

Zu guter Letzt endet alles im allseitigen Wohlgefallen. Miss Amerika spurtet auf den Jet nach Amerika, um einen reichen Landsmann zu heiraten. Miss

Schweiz verliebt sich in den Provinzler aus Limoges, und Miss Frankreich bekommt den Helden.

»Boeing-Boeing« ist eines der besten und witzigsten Lustspiele der Boulevard-Literatur, das zwei Stunden glänzende Unterhaltung verspricht.

Das Theater 58 zeigt diesen Lachschlager par excellence in der Inszenierung von André Revelly. Es spielen Katharina Koschny, Brigida Nold, Anna-Katharina Steiner, Bodo Krumwiede, André Revelly und Michael Teufele.

Das Gastspiel des Theater 85 findet am Freitag, dem 1. März 85 um 20 Uhr — Aula des BRG — statt. Kartenvorverkauf - Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkassa.

Schützen was wir schätzen Verschönerungsverein Landeck sehr aktiv

Dank der finanziellen, ideellen und praktischen Mithilfe der Mitglieder ist es dem Verein gelungen, verschiedene Projekte im abgelaufenen Jahr zu verwirklichen, wie zum Beispiel den Kinderspielplatz zwischen den Wohnblöcken auf der Öd zu verschönern und mit Spielgeräten auszustatten, den Ausbau der kleinen Parkanlage bzw. Ruhezone in der Urichstraße zu beginnen, die Zuflußverrohrung zum Tramsweiher und die Abflußregulierung fertigzustellen, den Bruggener Mühlsteg zu sanieren, 25 Räume im Stadtgebiet zu pflanzen und in allen Naherholungsräumen der Stadt diverse Instandsetzungen durchzuführen.

Für das kommende Jahr plant der Verein die Fertigstellung der Parkanlage Urichstraße, den Bau eines »Dorfbrunnens« am Alten Viehmarktplatz, die Verlängerung und den Ausbau des beliebten »Sonnenweges« bis Zams, die Aufstellung einer Reihe von neuen Spielelementen am Vorderen Burschl und im Park vor dem Altersheim, weitere Baumpflanzungen in verschiedenen Bereichen und schließlich die laufende Instandhaltung der abgeschlossenen Projekte.

Diese Vorhaben kosten jedoch eine Menge Geld, was die Umweltverbesserung aber wert sein muß.

7 Jahre Weltumsegelung Sondervortrag der Volkshochschule Landeck



Zusätzlich zu den programmierten Vorträgen gibt es am Montag, dem 4. März 1985, um 20 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Landeck einen Diavortrag mit Oswald Gasser, der über »Sieben Jahre Weltumsegelung« spricht.

Oswald Gasser, der nur von

seiner Frau begleitet war, schildert seine Reise, die unter anderem in die Karibik, über die Südsee nach Australien, nach Südafrika und Brasilien und auch nach Nordamerika führte.

Karten zu 50.— S und 30.— S an der Abendkasse.

Stolze Bilanz

Kaninchenzuchtverein Landeck und Umgebung

Ein von der breiten Öffentlichkeit nahezu unbemerkter Verein ist die Gemeinschaft der Kaninchenzüchter von Landeck und Umgebung. Das bedeutet aber nicht, daß das Vereinsleben etwa auch in geruhsamen Bahnen verläuft. Ganz das Gegenteil ist der Fall.

Unter dem rührigen Obmann Grünauer Reinhold bemüht sich eine wohl kleine, aber eifrige und verschworene Gemeinschaft um die Züchtung und Pflege von Rassekaninchen. Wer einmal selbst damit zu tun gehabt hat oder einen solchen Züchter und dessen schönen Hobby nahegekommen ist, weiß, wieviel Freude und Genugtuung eine Arbeit mit

Dazu kam die Freude, die einem bei der Beobachtung und der Arbeit geschenkt wurde. Man sah das Heranwachsen und Gedeihen eines guten und gesunden Wurfes. Schon der Übermut der das Nest verlassenden Jungen und die Anhänglichkeit und Vertrautheit zum Züchter waren mehr als Lohn genug.

Wir möchten deshalb diese Erlebnisse und Erfahrungen gerne neuen Züchterkollegen und dabei insbesondere Jungzüchtern weitergeben. Dazu möchten wir Sie gerne zu unseren Vereinsabenden einladen. Wir treffen uns jeden zweiten Montag des Monats um 20 Uhr im Hotel »Sonne« in Landeck. Nach kurzem Abwickeln

ten Tiere, mit Ermittlung des Vereinsmeisters und Prämierung von guten Tieren statt.

Der Züchterkollege Rettenbacher/Ried konnte bei der Tiroler Landesschau eine Goldene und Kollege Krug/Landeck eine Silberne Medaille erringen. Der Besuch verschiedener Ausstellungen, als Höhepunkt die »Bayerischen« in Nürnberg rundete das Jahresprogramm ab.

Die Berichte von Kassier und Zuchtbuchführer wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die durchgeführten Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis:

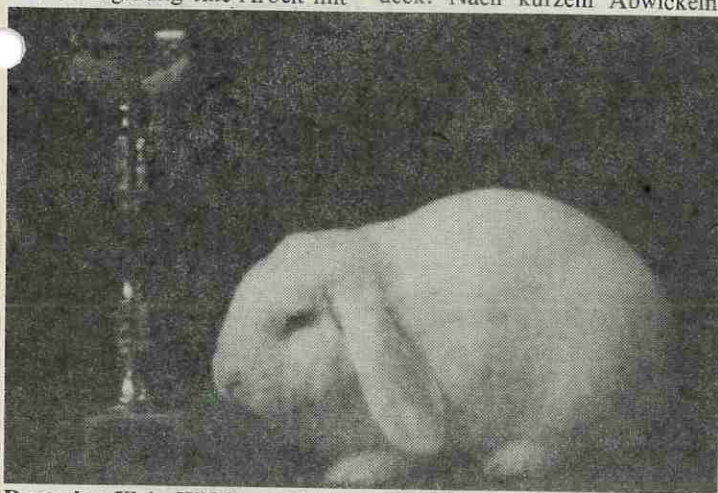
Obmann Grünauer Reinhold, Stellvertr. Zobl Georg; Kassier Gabl Hermann; Stellvertr. Lechleitner Richard; Zuchtbuch-

führer Kathrein Erich; Tätowiermeister Krug Willi; Schriftführer Wechner Norbert; Stellvertr. Deisenberger Othmar sen.; Kontrolle Pangratz Remy, Pöll Alfred, Ronacher Helmuth.

Der Obmann dankte dem scheidenden und verdienten Schriftführer Deisenberger Othmar sen. für seine langjährige exakte und vorbildliche Arbeit.

Als kleine Anerkennung überreichte der Obmann einen Pokal. Kollege Deisenberger bleibt aber als stellvertretender Schriftführer und als geschätztes Mitglied weiterhin dem Verein treu.

Mit einer Vorschau auf das Jahr 1985 und einem gemütlichen Teil klang die gutbesuchte Vollversammlung aus.



Deutscher Klein-Widder weiß

schönen und edlen Tieren bereiten kann.

Wenn auch damit manche Mühe und vielleicht manchmal auch Sorge verbunden ist, eine positive Bilanz am Ende eines Züchterjahres läßt vieles davon vergessen. Dafür gibt es Anerkennung durch gesunde und prächtige Tiere. Für den einen oder anderen Züchter und seine Tiere gibt es sogar sichtbare Auszeichnungen bei vereinsinternen Bewertungen und Ausstellungen auf Landes- bzw. Bundesebene.

Im abgelaufenen Jahr 1984 wurden von den Züchtern insgesamt 199 Kaninchen in 11 verschiedenen Rassen oder Farbschlägen herangezogen. Die Auswahl reichte von Zwergkaninchen in einigen Farben über Klein- und Mittelrassen zu den Riesenkaninchen. Bei den Rassen waren ebenso die »Rexe« mit ihrem wunderschönen Fell wie die bekannten »Angoras« oder die Kurzhaar, wie bereits erwähnt, in allen Größen und verschiedenen Farben vertreten. Für alle Wünsche und Neigungen, Vorlieben und heimlichen Schwächen war etwas vertreten.

der anfallenden Tagesordnungspunkte gibt es immer einen angeregten Gedankenaustausch und Berichte über die Zuchtarbeit.

Uns sind auch Kollegen aus anderen Vereinen herzlich willkommen. Eine Zusammenarbeit über den Verein hinaus kann für alle Beteiligten nur vorteilhaft und fruchtbringend sein. Unsere Zusammenkunft im Jänner, am Montag, den 15.1.1985, galt der Abwicklung der Jahreshauptversammlung.

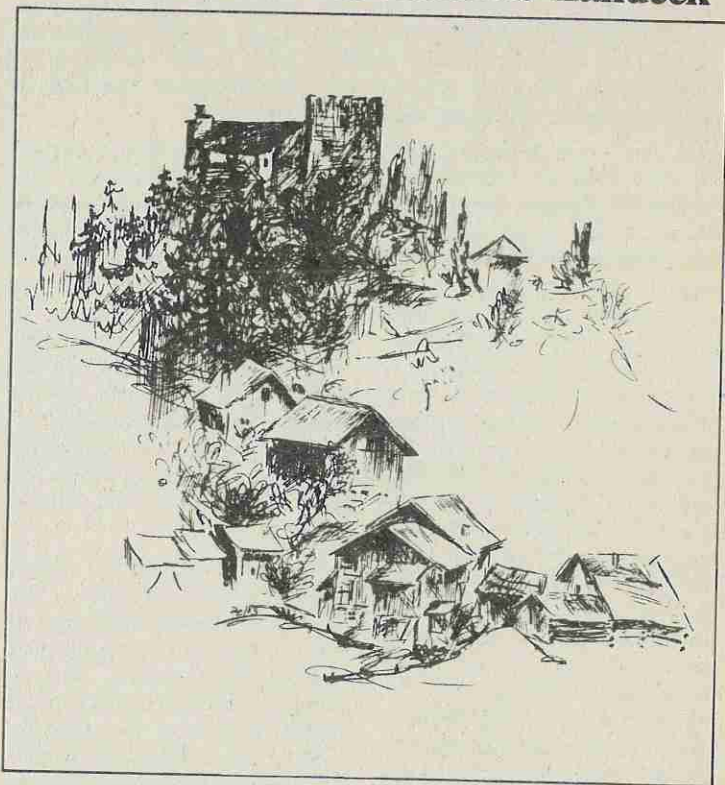
Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit kam es zu den Berichten der einzelnen Verantwortlichen.

Obmann Grünauer Reinhold berichtete, daß 1984 zehn ordentliche und eine außerordentliche Versammlung abgehalten wurde. Zudem gab es einen Fellverarbeitungskurs für die interessierten Züchterfrauen.

Ein Grillfest zeigte die angenehme und kameradschaftliche Seite des Vereins. Damit sollte auch die Einsatzfreude und die Mitarbeit der Züchterfrauen bedankt werden.

Im November fand eine Tischbewertung der im Jahr gezüchte-

Heimatkunde des Bezirkes Landeck



In einigen Gemeindeblatt-Ausgaben der vergangenen Wochen konnten Sie Sagen aus unserem Bezirk (z. B. »Die Hexe Stase« oder »Der Pateriolputz«) lesen, die wir, wie angeführt, aus dem Buch »Heimatkunde des Bezirkes Landeck« entnommen haben. Nachdem sich nun mehrere unserer Leser nach dieser Ausgabe erkundigten, möchten wir Ihnen zusätzliche Informationen darüber geben.

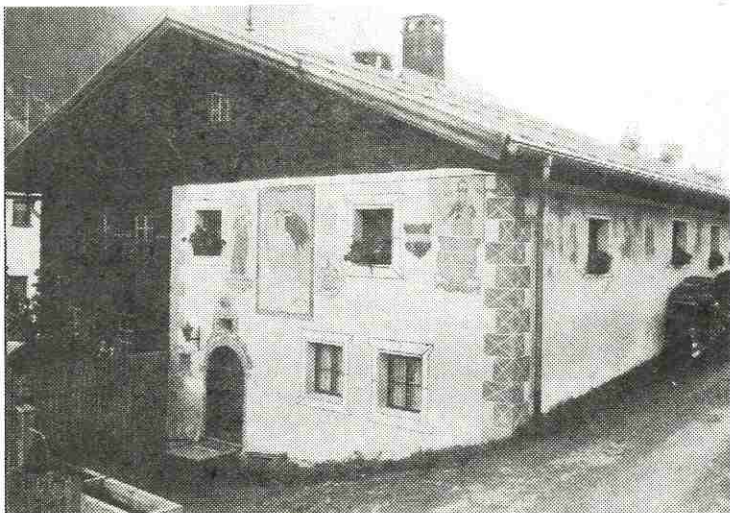
Das Buch ist ein Lehrbehelf für die 3. und 4. Schulstufe und wurde von VD Josef Walser, VD OSR Josef Pfeifer, VD Rudolf Falch und VD Ferdinand Pöll verfaßt. Die verschiedenen Kapitel vermitteln geschichtliches und geographisches Grundwissen über unseren Bezirk (z. B. Das

Werden unseres Heimatbezirkes, Wissenswertes von jeder Gemeinde, Sagen, Verkehr, Gewässer, Burgen und Schlösser und Wirtschaft in unserem Bezirk sowie bedeutende Persönlichkeiten aus dem Oberland und einen kleinen Test, um das erworbene Wissen zu überprüfen). Zeichnungen, Skizzen und Fotos ergänzen die Erläuterungen. Besonders hervorzuheben ist die übersichtliche Anordnung der einzelnen Themenkreise, die den Schülern beim Lernen des Lehrstoffes sicherlich zu Gute kommt.

Diese Bezirkskunde sollte ein Beitrag zum Jubiläumsjahr 1984 sein (Tiroler Freiheitskampf vor 175 Jahren), und soll den Schülern helfen, ihre Heimat besser kennenzulernen.

Aus unserem Bezirk

Das bemalte Haus in Kappl-Niederhof



Das »Tonehaus«, genannt nach dem Hl. Anton von Padua über der Haustüre in Kappl-Niederdorf Nr. 119 an der alten Paznauner Straße. Hier übte um 1631 der Anwalt »zu der Capl« seine Wirtsgerechtsame aus. Die Gaststube befand sich hinter den beiden Fenstern links vom Eingang. Die reich geschnitzte baroke Stubentür von 1658 ist heute im Tiroler Volkskunstmuseum.

In den Tiroler Heimatblättern Nr. 2/1984 hat unser Mitarbeiter, Hofrat Dr. Lunger, die Malereien am Hause Kappl-Niederhof Nr. 119 beschrieben. Mit Genehmigung des Herausgebers der Heimatblätter bringen wir unseren Lesern diesen heimatkundlichen Beitrag zur Kenntnis.

Gemalte Hausfassaden im Oberland hat Erich Egg in seinem gleichlautenden Artikel in der Tiroler Kulturzeitschrift »das Fenster« Nr. 7 ausführlich beschrieben. Er hat das Haus des Richters Schyrele in Landeck, den Gasthof Stern in Ötz, das Platzhaus in Wenns, den Gasthof Rose mit dem Gemeindehaus in Ladis und schließlich das Haus Nr. 49 in Kauns behandelt. Seither wurden die Malereien am Stockerhaus in Ladis Nr. 6 aufgedeckt und restauriert, während die Malereien am Röchelerhaus in Ladis noch auf ihre Restaurierung warten.

Heute darf auf ein bisher noch nicht beschriebenes Haus im Paznaun aufmerksam gemacht werden, auf das Haus Kappl-Niederhof Nr. 119, dessen Malereien letztmalig im Sommer 1982 von den Restauratoren Alois Höfer, Innsbruck und Toni Zangerl, Landeck, restauriert wurden,

nachdem sie von Höfer und seinem Vater schon einmal, und zwar im Jahre 1955, aufgefrischt worden waren. Allerdings könnten aus denkmalpflegerischen Gründen schon damals die Bilder an der Ostseite des Hauses, an der der alte Talweg unmittelbar vorbeiführt, zum Leidwesen der Hausbesitzer nicht mehr ergänzt werden. Sie waren vom Schlagregen und infolge des wasseraufnehmenden Putzes in ihrem unteren Drittel schon total zerstört gewesen.

Das Haus ist nur in seinem nördlichen Teil gemauert. Der Dachstuhl und der südliche Teil sind in der früher ortsüblichen Holzbauweise errichtet. Den architektonischen Reiz machen die versetzten Fenster des Obergeschoßes aus, zwischen denen sich im Bereich des Mauerwerkes die einzelnen Bilder ausbreiten. Seitlich sind die weißen Mauerflächen begrenzt durch eine dunkelgrau angelegte Eckquadratur, die sie kräftig zusammenhält und stützt. Die Quadern waren ursprünglich grau, wurden später umbräunlich überlasert und schließlich schwarz übermalt und mit schmaler weißer Diagonaleinrichtung ausgestattet. Auch der abgechrägte Rundbogen der Eingangstür in das Untergeschoß ist ähnlich bemalt. Die Fätschung am oberen Wandabschluß und die Fensterumrahmung sind hingegen weiß und nur schwarz abliniert. Der gewollte farbliche Gegensatz zu den dunklen Fensteröffnungen ist unverkennbar. Die Fenster wurden übrigens 1955

vergrößert. Reste der ursprünglichen Fensterumrahmung sind zwischen den beiden Familienwappen bewußt erhalten geblieben, um die ursprüngliche Größe der Fenster zu dokumentieren.

An der Ostfassade kündeten zwei Jahreszahlen, daß die Malereien in zwei Etappen angefertigt wurden. Im Jahre 1624 — die Zahl steht links vom Haustor — war der erste Maler am Werk. Er schuf in Freskotechnik die Rollwerk-Ornamentik mit der Sonne beim Eingangstor, den hl. Antonius von Padua samt Sockel, dann das untere Wappen im Blätterkranz und darüber eine unter der Tünche noch durchscheinende Schrifttafel sowie das Marienbild ganz rechts mit dem dazugehörigen Sockel unterhalb des roten Schildes, vermutlich aber auch den Bindenschild daneben. Die erwähnte Sonne ist ausgefüllt vom Jesuszeichen IHS, wobei der griechische Buchstabe H (eta) mit den weiteren Buchstaben M und R kombiniert wird, sodaß das Bildzeichen (Ideogramm) mit Jesus-Maria zu lesen ist. Auf Maria deutet auch das unterhalb des Ideogramms gemalte mit einem Schwert durchbohrte Herz hin. Der hl. Antonius von Padua mit dem Jesuskind im Arm und einem Blütenzweig in der Hand ist gekennzeichnet durch die Inschrift S. ANDANI VON BADE, was dazu geführt hat, daß das Haus heute noch das »Tone-Haus« genannt wird. Der Sockel, auf dem der Heilige steht, trägt die Inschrift »HANS MAIR«, womit wir zweifellos den Auftraggeber der Malerei und wohl auch einen der Erbauer des Hauses kennengelernt haben. Ihm ist auch das untere Wappen zuzuschreiben. Es zeigt im roten Schild zwei weiße Scheiben und darunter zwei weiße Balken, hat rotweiße Helmdecken, Stechhelm und als Kleinod einen armlosen Mohrenrumpf mit fliegenden Binden. Das Wappen konnte in den einschlägigen Wappenbüchern nicht aufgefunden werden, auch eine Anfrage beim Allgemeinen Verwaltungsarchiv in Wien blieb ergebnislos. Vermutlich ist es von einem Hopfenzgrafen verliehen oder frei angenommen worden. Bei der Durchsicht der vielen Wappen der Träger des Namens Mair in jeglicher Schreibweise in der Wappenkartei des Tiroler Landesmuseums fiel auf, daß manche derselben einen Mohren in irgendeiner Form enthalten. Da Mair in der Mund-

artlichen Aussprache (Moar) ähnlich klingt, ist der Schluß, es handle sich um das Mair-Wappen, auch aus heraldischer Sicht begründet. Die Schrifttafel, deren schwarze Ränder unter der Tünche durchschimmern, auf der das Wappen darübergemalt ist, beginnt mit den Worten »Jacob Zängerl«. Mehr ist nicht zu entziffern, doch das genügt, um den Besitzer der anderen Hälfte des real geteilten Hauses zu erkennen. Schließlich gehört der Malerei von 1624 auch noch die Muttergottes an, die mit der Inschrift versehen ist: O MARIA BIT FI-RUNS.

Auf dem Kopfe trägt sie eine Krone mit dem Kreis der Vollkommenheit, in der Rechten ein überlanges Zepter und in der Linken, wie Antonius, das Kind; der rote Hintergrund ist original, war übermalt und wurde erst anläßlich der Restaurierung wieder freigelegt. Der untere Teil Mariens wurde 1631 weiß über-tüncht, um einen großen Wappenschild anzubringen, dem auch die Inschrift des Sockels, auf dem



Der Eingang in das Untergeschoß mit Malerei aus dem Jahr 1624. Die Jahreszahl befindet sich rechts vom Fuße der neuzeitlichen Lampe.

die Himmelskönigin stand, zum größten Teil zum Opfer fiel. Erhalten haben sich nur die letzten drei Buchstaben eines Namens, nämlich ZIN, was darauf hindeutet, daß hier der Name der Hausfrau des Hans Mair stand, der mit Z geendet hatte. Bei den weiblichen Familienangehörigen wurde bekanntlich damals dem Familiennamen immer ein »in« angehängt. Da die regelmäßigen Eintragungen in das Tauf-, Familien- und Sterbebuch erst um die Jahrhundertmitte einsetzen, kann der Zuname der Frau nicht festgestellt werden, zumal Namen wie Friz, Hainz, Kurz, Kaz, Kuenz, Lenz und Wörz in

Fortsetzung nächste Seite

Gemeindeblatt
Landeck,
Malsersstr. 66
Tel.:
05442-4530

Fortsetzung von vorhergehender Seite

Kappl damals vorkamen.

Wenn wir davon ausgehen, daß kein Maler die Madonna an den Rand der Malfläche gedrängt hätte, um den Raum zwischen ihr und dem Fenster frei zu lassen, müssen wir auch den Bindenschild trotz seiner anders lautenden Inschrift dem Jahre 1624 zuordnen. Der Bindenschild ist ein sicheres Zeichen dafür, daß in

diesem Hause der Anwalt des Dorfes wohnte. Mit anderen Worten hieße das, daß Hans Mair Anwalt von Kappl gewesen wäre, bevor es Jakob Zängerl wurde, es sei denn, daß Jakob Zängerl schon 1624 Anwalt war. Diese Frage muß offen bleiben.

Walter Lunger

Fortsetzung im nächsten Gemeindeblatt.



Die Malereien zwischen den Fenstern des Obergeschoßes. Hinter dem oberen Wappen, dem Zängerl-Wappen, schimmert eine weiß über-tünchte Schrifttafel durch, die mit dem Namen »Jacob Zängerl« beginnt.

Neuer Verein bietet Anstellung

Schwerpunkte neuer Beschäftigungsinitiative: Umwelt und Soziales

Das Ziel des neuen »Vereines zur Schaffung vorübergehender Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche« ist die Bereitstellung von zusätzlichen Arbeitsplätzen bis zu jenem Zeitpunkt, da sich durch eine verbesserte Wirtschaftslage und geburten-schwächere Jahrgänge die Lage dem Arbeitsmarkt entspannt.

Konkret geht es um die Schaffung vorübergehender Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitslose und dabei vor allem für arbeitslose Jugendliche, wobei diese Beschäftigung insbesondere im Bereich des Umweltschutzes und des Sozialwesens geplant ist. Für den einzelnen Jugendlichen bzw. auch älteren Arbeitnehmer damit verbunden ist ein **ordnungsgemäßes Arbeitsverhältnis** einschließlich der Kranken-, Pensions-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung usw. sowie eine dem jeweils anzuwendenden Kollektivvertrag entsprechende Entlohnung.

Obwohl der Verein in der Hauptsache selbst als Arbeitgeber auftreten wird, strebt er auch die Kooperation mit ähnlichen Initiativen an, die von bestehenden Vereinen oder Gemeinden bereits ins Auge gefaßt sind. Er wird darüberhinaus die direkte

Kontaktstelle zu arbeitslosen Jugendlichen bzw. Langzeitarbeitslosen darstellen und ihnen in den verschiedenen geplanten Projekten des Vereines Beschäftigung anbieten.

Eine wesentliche Zielsetzung ist auch die Kooperation mit den Einrichtungen der beruflichen Erwachsenenbildung, damit eigene projektbegleitende **Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen** sowie eigene Kurse für eine berufliche Aus- und Weiterbildung angeboten werden können. Selbstverständlich zählt es auch zu den Aufgaben des Vereines, die von ihm in den verschiedenen Projekten vorübergehend Beschäftigten bei der Suche nach einem Dauerarbeitsplatz.

Besonders angesprochen werden sollen durch die Tätigkeit des Vereines die **Tiroler Gemeinden** in allen Bezirken, in deren Tätigkeitsbereich vor allem die ins Auge gefaßten Umweltschutz- und Sozialprojekte fallen und denen durch den Verein die Durchführung anstehender Arbeiten finanziell ermöglicht werden kann. Zu diesem Zweck wird der Verein demnächst alle Tiroler Gemeinden noch direkt mit einem ausführlichen Schreiben informieren.

Stadtbücherei Landeck

Buchbestand beachtlich angewachsen

Im Laufe der letzten Jahre ist unser Buchbestand beachtlich angewachsen. Neben der Belletristik ist die Sachbücherei besonders gut ausgestattet und auch übersichtlich gereiht (Geschichte / Biografien / Erdkunde / Allgemeines Wissen mit Technik und Sport / Kunst / Religiöses / Naturkunde).

Als Besonderheit können dank dem Entgegenkommen der Büchereistelle für Tirol »Das grüne Regal« und eine verhältnismäßig komplette Auswahl der modernen österreichischen Autoren geführt werden.

Die neuen Werke werden im Laufe der nächsten Wochen vorgestellt. **Ausleihzeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16 bis 18.30 Uhr.**

Gute Unterhaltungslektüre: Iris Murdoch: Das italienische

Mädchen, Mich. Bulgakow: Der Meister und Margerita, Delva Plain: Diese eine Liebe, Ilse Tiel-scher: Heimatsuchen, Lisa Althen: Als das Paradies verloren-ging.

»Das grüne Regal«: Karl Stellung: Kraut und Rüben, F. Moore: »Öko-Diät«, E. Könemann: Ernte 3mal, H. Swoboda: Kampf gegen die Zukunft, A. Haller: Gefährdete Menschheit, E.M. Kennedy: Stoppt die Atomrüstung.

Für unsere Kleinsten: (Bilderbücher, zum Vorlesen, zum Nacherzählen). Siegfried. Buch: Fundevogel, Susi Jardu: Markus sitzt im Hexenhaus, T. Jansson: Der Schurke im Muminhaus, Thea Leitner: Sebastian und die Tiere, Fr. Ruprecht: Die vier Könige, I. Korschunov: Uli und sein Hund.

Gemeindeblatt Landeck,
Malsersstr. 66,
Tel.: 05442-4530

Wohnungen älterer oder einkommensschwacher Mitbürger, der Bau von Radwegen, häusliche soziale Dienste oder auch gesellschaftlich sinnvolle Arbeiten im Bereich von Kunst und Kultur.

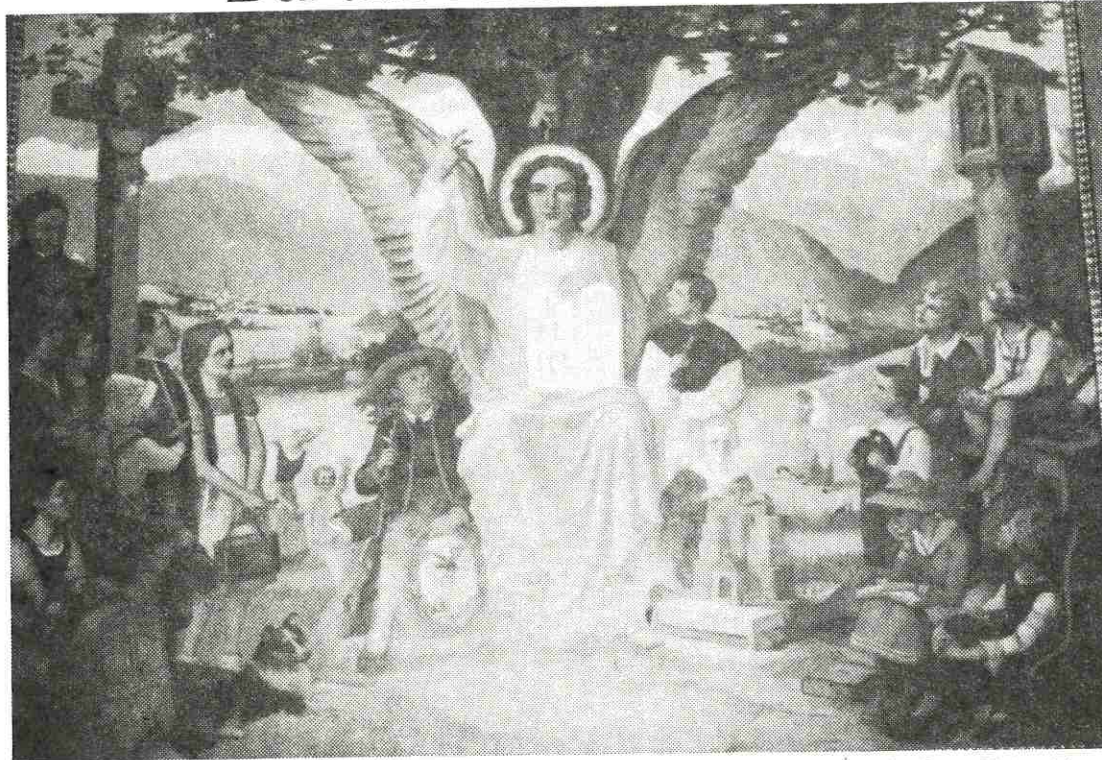
Ohne Zweifel läßt sich feststellen, daß sowohl die Mitgliedschaft der wichtigsten Einrichtungen des öffentlichen Lebens, als auch die dem Verein von Beginn an zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel (Land Tirol und Arbeiterkammer stellen aus ihren Budgets jeweils 8 Millionen Schilling für diesen Zweck zur Verfügung) ein **echtes Novum** unter den österreichischen Bundesländern darstellen. Die Vereinsmitglieder sind zuversichtlich, daß die vom Verein angebotenen bzw. mit dem Verein gemeinsam erarbeiteten Beschäftigungsmöglichkeiten einen ganz wesentlichen Beitrag zur Verminderung der Jugendarbeitslosigkeit in unserem Bundesland leisten werden.



Unserem lieben Rudi in Asendorf zum Geburtstag unseren herzlichsten Glückwunsch und alles Liebe von Deiner Mama und Geschwistern mit Familien.

Im Rahmen der Vereinstätigkeit sind aber darüberhinaus eine Fülle weiterer Projekte möglich, beispielsweise die Beseitigung wilder Mülldeponien, die Reaktivierung von Kleinkraftwerken, Wärme- und Schallsolisierungsarbeiten bei

Der alte Fließer Pfarrer



Im Krankenhaus in Zams ist beim Eingang zur Kinderstation ein Bild zu sehen, das bei näherer Betrachtung sicherlich sehr interessant ist. Es zeigt die Erscheinung eines Engels. Links im Bild erkennt man Simon Alois Maaß, den alten Fließer Pfarrer und rechts im Bild ist die Barbarakirche zu erkennen. Diese zweistöckige Pfarrkirche ist das Wahrzeichen von Fließ, für die Pfarrer Maaß eine Glocke spendete — sie gilt als Wetterbezwingerin. Erbaut wurde die Barbarakirche von Pfarrer Nikolaus Tolentin Schuler, einem Zeitgenossen von Pfarrer Maaß. Der vermögende Pfarrer Schuler wurde Dekan von Zams und gründete das Zammer Kloster der Barmherzigen Schwestern. Er regte auch den Bau des Krankenhauses in Zams an. Auf dem Bild ist jedoch keine Jahreszahl erkennbar, es dürfte aber auf Grund der Handlung um die Mitte des letzten Jahrhunderts entstanden sein. Neben Pfarrer Maaß, der die Erscheinung des Engels mit der Tafel der 10 Gebote beobachtet, sind zudem noch Bauern, Schützen, Wanderer, Ministranten, Schulkinder und spielende Kinder zu sehen.

Foto: rr

Simon Alois Maaß, im Volksmund als »der alte Fließer Pfarrer« bekannt, wurde 1758 in Strengen geboren. Sein Vater war Lehrer, Mesner und Organist. Im Jahre 1766 übersiedelte die Familie dann nach Kauns, in den Heimatort des Vaters. Mit 23 Jahren wurde Simon A. Maaß nach entbehrungsreichen Studienjahren zum Priester geweiht. Von 1805 bis zu seinem Tode im Jahre 1846



war er Pfarrer in Fließ. Er lebte äußerst bescheiden, war sehr hilfreich und wohlwärtig und konnte sogar in die Zukunft sehen. Eine seiner Vorhersagen »Pfunds verbrinnt und Prutz verbrinnt« ist mit dem großen Brand von Pfunds im Jahre 1918 zum Teil eingetroffen. Auch als Beichtvater war Pfarrer Maaß weit über die Grenzen Tirols bekannt.

Er wird heute noch verehrt, von Gebetserhörungen und Heilungen wird berichtet und man wünscht sich das außergewöhnliche Wirken des Seelsorgers durch eine Heilig- oder Seligsprechung zur Anerkennung zu bringen.

LANDECKER UMWELTGRUPPE

ENERGIEPROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

Der Fremdenverkehr als Umweltschützer

Die meisten Fremdenverkehrsbetriebe in unserer Region werden mit Heizöl leicht beheizt. Der Grund für die Anschaffung einer Leichtölanlage ist der billigere Ölpreis, obwohl der Anschaffungswert einer neuen Anlage wesentlich über der einer Extraleichtanlage liegt.

Dabei werden jedoch vom Betreiber einige wesentliche Nachteile übersehen:

- Hohe Wartungskosten; d.h. die Brenner sind sehr störanfällig, wobei die Ursache zu 99% bei der Ölqualität liegt.
- der Heizkessel sollte alle 14 Tage gekehrt werden, denn 1 mm Rußschicht kostet 5% Wirkungsgradverlust.
- Vorwärmen des Heizöles; Vorwärmkosten pro Liter Öl betragen ca. 5 Groschen.
- schlechter Jahresanlagenwirkungsgrad, (weil die regelmäßige Kesselwartung fehlt) wirkt

sich nachteilig auf den Ölverbrauch aus.

Aus diesen Gründen ist eine Umstellung auf Extraleicht eine logische Folgerung! Bei annähernd selbem Ölpreis (Leichtöl 5,60 S, Extraleicht 5,80 S o. MWSt.) ergeben sich für den Anlagenbetreiber folgende Vorteile:

- weniger Jahresenergiekosten, weil immer sauberer Kessel
- geringe Ölvorwärmung
- höherer Jahresanlagenwirkungsgrad
- billigere Anschaffungskosten
- fast keine Wartungskosten
- höherer Heizwert
- sauberer Heizraum
- erheblich weniger Schadstoffemissionen — womit wir beim Umweltschutz angelangt sind.

Jeder kann aktiv Umweltschutz betreiben. Für die Fremdenverkehrsbetriebe sollte dies

ein Gebot der Stunde sein, denn sie profitieren selbst davon. Abgesehen davon bleibt der Schnee in der unmittelbaren Umgebung länger weiß. Wenden Sie sich an Ihren Hausinstallateur oder Kaminkehrer, sie werden Ihnen gerne weiterhelfen. Im Rahmen der Förderungsaktion für die gewerbliche Wirtschaft sind für diese Maßnahmen Förderungen vorgesehen. Nähere Informationen

erhalten Sie von Dr. Gohm in der Handelskammer Bezirksstelle Landeck.

Für das UFO-Energiebriefkasten
Ing. Günther Rangger



Alter schützt vor Jungsein nicht

So könnte man das gute Gelingen des Seniorenfaschings in Mariannhill am 13. Februar erklären. Jede und jeder war mit dem Vorsatz gekommen, sich nicht nur unterhalten zu lassen, sondern von sich aus zur allgemeinen Fröhlichkeit und Unbeschwertheit beizutragen. Originelle Einfälle und mit viel Mühe und Phantasie zusammengestellte Kostüme belebten die Szene. Und die flotte und temperamentvolle Musik von Benni und Peter rissen alle von den Sitzen. Nach oben hin gab es beim Tanz kaum eine Altersgrenze! Herzlichen Dank noch einmal den beiden jungen Musikanten,

die unentgeltlich spielten und die viel zum Gelingen des kleinen Festes beigetragen haben. Herzlichen Dank auch dem Kirchenchor Bruggen für die schöne Dekoration, unserem Hausherrn, dem Bruder Sebastian, und den fleißigen Helferinnen, die uns mit Speise und Trank versorgten und sich keiner Mühe entzogen. Und dann erschienen noch die edlen Ritter von und zu Schrofenstein mit ihrem hübschen Burgfräulein, mit Musik und Gesang und mit wehenden Federn am Sambarett. Sie brachten auch mit den Blumen zum Valentinstag Vorboten des kommenden Frühlings mit.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Tiroler SPÖ Landesschirennen

Am **Samstag, 9.3.1985**, findet in Zams-Krahberg die 6. Tiroler SPÖ Landesschimeisterschaft (**Edi Zangerl Gedächtnislauf**) in Form eines Riesentorlaufes statt. Den Ehrenschatz über diese Veranstaltung haben übernommen: LHStv. Fili, NR Guggenberger und TGK Amtsleiter Anker. Die Organisation dieses Rennens liegt in den bewährten Händen der Funktionäre des SV Zams-Sektion Winter.

Zeitplan: Mittwoch, 6.3.: 18 Uhr Nennungsschluß. Samstag, 9.3.: 8 — 9 Uhr Startnummernausgabe bei der Venet Seilbahn-Talstation, 11 Uhr: Start, 16.30 Uhr: Siegerehrung im Gasthaus Schwarzer Adler in Zams.

Nennungen: Bis spätestens 6.3. an SPÖ Zams, z.Hdn. Herrn Hütter Otto 6511 Zams, Tel.: 05442-21322.

Nenngeld: Schüler und Jugendliche S 50.—, Erwachsene S 80.— auf Konto Nr. 530-30843-6 SPAR-VOR.

»action 365« - Flohmarkt

Am Freitag, den 8. März 1985 von 9 — 17 Uhr und am Samstag, den 9. März 1985 von 9 — 15 Uhr findet im Vereinshaus Landeck der diesjährige Flohmarkt statt.

Seit vielen Jahren ist die »action 365 LANDECK« bemüht, hilfsbedürftigen oder in Not geratenen Menschen im Bezirk Landeck zu helfen. Um die dafür nötigen Mittel aufzubringen, wird heuer der fünfte Flohmarkt abgehalten. Dabei hofft man natürlich auf die Mithilfe der Landecker Bevölkerung, die sich auch in den vergangenen Jahren sehr spendefreudig gezeigt hat.

So vieles findet sich beim Durchstöbern von Kellern, Dachböden, Abstellräumen, das man nicht mehr benötigt und doch noch brauchbar wäre. (Gerne übernommen würden auch Rest-Lagerbestände nach dem Winterschlußverkauf!) Ab Montag, den 4. März bis Donnerstag, den 7. März 1985 können diese Gegenstände täglich von 13 — 18 Uhr im Vereinshaus Landeck abgegeben werden. Wenn es zu schwer zum Tragen ist oder es sich um sperrige Dinge (Möbel etc.) handelt, können Sie die Telefonnummern 29044, 29424 oder abends 39642 anrufen, damit man die Sachen abholen kann.

Alles, was noch brauchbar in Kästen und Schränken — bitte, an die »action 365« denken!

SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ im Gasthaus Egg, kleiner Saal, Eingang durch den Schankgarten. Nächster Sprechtag am **Samstag, 23.2.1985 mit GR Schnalzer Manfred.**

Sprechtag am Samstag, 2.3.1985 mit NR Mag. Walter Guggenberger. Sprechtag am Samstag, 9.3.1985 mit GR Weißkopf Rudolf. Sprechtag am Samstag, 16.3.1985 mit Vize Bgm. Sordo Othmar. Sprechtag am Samstag, 23.3.1985 mit GV Pauli Wolfgang. Sprechtag am Samstag, 30.3.1985 mit GR Schnalzer Manfred.

Steuerservice

Die ÖAAB-Ortsgruppe Nauders ladet für Freitag, den 22.2.1985 um 20.30 Uhr im Hotel Schwarzer Adler in Nauders zu einem Steuerservice ein.

Nach kurzem Referat über steuerliche Abschreibemöglichkeiten (auch noch für 1984), über den Lohnsteuerausgleich etc. durch Herrn Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Leitl kann sich jeder auch individuell von ihm in steuerlichen Fragen beraten lassen. Außerdem wird die Möglichkeit geboten, die entsprechenden Anträge an Ort und Stelle auszufüllen.

Jugendvesper in Kappl

Die 2. Jugendvesper unter dem Motto »Die Sache Jesu braucht Begeisterte« findet am Donnerstag, dem 28.2.1985 in der Pfarrkirche Kappl statt. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Dekanatsteam Zams

SPÖ-Sprechtag

Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger am Mittwoch, den 27.2.1985 von 9 — 11 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl am Montag 25. Feber entfällt. Der Sprechtag mit Sozialreferent **Werner Doblender** am Dienstag, 26. Februar findet von 9 — 11.30 Uhr statt.

Schischule

Landeck-Zams

Der Wedelkurs 1985 findet vom 24.2. — 2.3.1985 statt.

Einschreibung in den Landecker Volksschulen

Schulereinschreibung in die ersten Klassen der Landecker Volksschulen:

Volksschule Angedair: Montag, 25. und Dienstag, 26. Feber, 14 bis 16 Uhr

Volksschule Bruggen: Montag, 25. Feber 1985, 14 bis 16 Uhr

Volksschule Perjen: Montag, 25. Feber 1985, 14 bis 16 Uhr

Die Kinder müssen bei der Einschreibung anwesend sein. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis.

Bezirkskindercup in Pettneu

Am Sonntag, den 24. Februar 1985 findet in Pettneu der 3. Bewerb zum SPARVOR-Bezirkskindercup statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Buben und Mädchen der Klassen Kinder I (Jhg. 1976/77) und Kinder II (Jhg. 1974/75). Der SC-Pettneu ersucht die Clubs, ihre Nennungen bis spätestens Freitag, den 22.2.1985, 18.00 schriftlich Herrn Kurt Tschiderer, 6574 Pettneu 101, bekanntzugeben.

Die Startnummern werden am Sonntag, den 24.2.1985 zwischen 8.30 und 9.30 Uhr im Rennbüro gegenüber der Kirche ausgefolgt. Um 11.00 Uhr erfolgt der Start.

Stadtgemeinde Landeck

Die Stadtkasse macht aufmerksam, daß alle gewerbsteuerpflichtigen Betriebe (auch Filialen, Zweigniederlassungen) gem. Paragraph 28, Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes 1953 die vorgeschriebene, nach Kalendermonaten aufgliederte Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1985 (allenfalls auch Leermeldung) dem Stadtamt Landeck bis längstens Ende Februar 1985 abzugeben haben. Bei Nichteinhaltung des Abgabetermins wird ein Verzugszuschlag gem. §108 TLAO auferlegt.

Heimathöhne Pettneu

Am Samstag, dem 23.2.85, um 16 Uhr und um 20.30 Uhr bringt die Heimathöhne Pettneu im Aktivzentrum Pettneu das Volksstück »Irrtum des Lebens«. Weitere Aufführungen: Dienstag, 26.2.85, und Sonntag, 3.3.85, jeweils um 20.30 Uhr.

Verlautbarung

Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, daß beim diesjährigen Scheibenschlagen am 24.2.1985 der Aufenthalt im abgesperrten Gefährdungsbeereich der Feuerwehr verboten ist. Zuwiderhandelnde sind im Falle einer Verletzung selbst verantwortlich.

Weiters wird mitgeteilt, daß der Perfuchsbergerweg im Bereich der Thialsessellifttrasse während des Scheibenschlagens für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt wird. Fußgänger können zeitweise den Weg passieren.

Der Bürgermeister:
Anton Braun eh.

Josef-Kleinheinz- Gedächtnislauf

In Hochgallmigg findet am Sonntag, dem 24.2.85, der 17. Josef-Kleinheinz-Gedächtnislauf statt. Nennungsschluß am Samstag, dem 23.2.85 um 16 Uhr. Startnummernausgabe am Sonntag, dem 24.2.1985, von 9 — 10.30 Uhr. Start um 12 Uhr. 16.30 Uhr Siegerehrung im Gasthof »Parseierblick«. Nennungen schriftlich an Herrn Albert Röck, Hochgallmigg 113, 6500 Landeck. Telefonisch nur am Samstag, dem 23.2.85, von 8 — 14 Uhr an Herrn Helmut Pfeifer, Hochgallmigg, Tel. 05449-5268. Nenngeld: S 50.— für Mitglieder des SK Hochgallmigg, S 100.— für Nichtmitglieder.

Schiklub Hochgallmigg 1951

Rodelrennen in Serfaus

Die Jungbauernschaft Serfaus veranstaltet am Sonntag, dem 24.2.1985 ein Rodelrennen. Start 13 Uhr Kreuzung des Alpkopfliftes mit der Rodelbahn. Nennungsschluß ist am Freitag, dem 22.2.1985 um 17.30 Uhr. Nennungen bei der Raika Serfaus, Tel. 05476-6241.

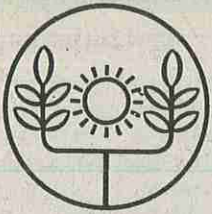
Ball der Roten Herzen

Das Ballkomitee bedankt sich bei allen Geschäftsleuten und Freunden für die überaus großzügigen Spenden.

SV-Zams

Das diesjährige Vereinsrennen (Riesentorlauf) wird am Sonntag, dem 3.3.1985 durchgeführt. Start um 11 Uhr. 2 Durchgänge. Anmeldung Cafe Kohler und Cafe Wachter.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck,
Schulhausplatz
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologin Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

Seniorentreff Landeck

Nächster Nachmittag für ein gemütliches Beisammensein: **Mittwoch, dem 27. Februar 1985.** Wir laden alle Senioren wieder herzlich ein.

Die Frauen der ÖVP Landeck

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:
Dr. Weißseisen Richard, Schönwies, Tel. 05418-5370

St. Anton/Pettneu:

Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Ord. 05446-3200, Whg. 05446-3232

Oberes Gericht:

Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt, Prutz-Ried, Tel. 05472-6276
Dr. Öttl Hans, Pfunds-Nauders 221, Tel. 05473-500
Dr. Schalber Josef, Serfaus 2d, Tel. 05476-6544

Kappl/Galtür:

Dr. Köck Walter, Sprengelarzt, Kappl, Tel. 05445-230

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz/Ried und Pfunds/

Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Imst und Landeck:
Dr. Hugo Juen, St. Anton a.A., Nr. 483, Tel. 05446-2070

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Bezirk Landeck:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, 05445-268

Rodelrennen in See

Der RC-See veranstaltet am Sonntag, dem 24.2.1985 ein verbandsoffenes Rodelrennen. Nennungen nur schriftlich unter Verwendung der offiziellen Nennliste an RC-See, z. Hd. Waibl Bernhard, 6553 See, Schaller 91. Tel.: 05441/263 oder 289. Nennungsschluß am Samstag, dem 23.2.1985. Offizielles Training am Samstag, den 23.2. von 12-15 Uhr. Startnummernausgabe von 8-8.30 Uhr im Rennbüro. Start um 10 Uhr Einsitzer, anschließend Doppelsitzer. Preisverteilung um 16 Uhr im Hotel Mal-laun.

Änderungen des Programmes sind vorbehalten und werden durch Rundfunk und Presse (TT-Samstag) bekannt gegeben.

RC-See



Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 24.2.85, 1. Fastensonntag; 6.30 Uhr Frühmesse für Dr. Otto Schrott; 9 Uhr 1. Jahresamt für Rudolf Huber; 11 Uhr Kindermesse für Altbgm. Hans Zangerl; 19.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Albin Frischmann;

Montag, 25.2.85, 1. Fastenwoche; 7 Uhr Frühmesse für Pfr. Johann Kirschnery; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Dienstag, 26.2.85, 1. Fastenwoche; 7 Uhr Frühmesse für Afra, Adolf Handle und Christian Schatz; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Mittwoch, 27.2.85, 1. Fastenwoche; 7 Uhr Frühmesse für Vinzenz und Katharina Traxl; 19.30 Uhr Abendmesse für Adelheid Niederwolfgruber;

Donnerstag, 28.2.85, 1. Fastenwoche; 7 Uhr Schülermesse für Maria Neururer geb. Eck-

hart; 19.30 Uhr Hl. Stunde für Priesterberufe (20 Uhr Frauenabend)

Freitag, 1.3.85, Herz Jesu Freitag im März; 7 Uhr Frühmesse für Rosa und Rudolf Zangerl; 19.30 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst für Helene Tröber;

Samstag, 2.3.85, 1. Fastenwoche Krankenversehgang; 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Maria Erhart geb. Falger;

Sonntag, 3.3.85, 2. Fastensonntag (Verlobtensonntag 9 bis 16 Uhr); 6.30 Uhr Frühmesse für Karl Redl; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Ferdinand Renner; 11 Uhr Kindermesse für Fam. Karl Graber; 19.30 Uhr Abendmesse für Arnold Reich;

Pfarramt Perjen

Sonntag, 24.2.85, 1. Fastensonntag; 8.30 Uhr Hl. Messe für Gottlieb Wolf 2. Jhm. und für verstorbene Eltern Trenkwalder; 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Jana Rudig Jhm. mit Chor; 19 Uhr Hl. Messe für Luise und Ernst Guem und Ida Wille und für Maria Vetter;

Montag, 25.2.85, Hl. Walburga; 7.15 Uhr Hl. Messe für Alexander Sprenger und für Martina Hofer; 19 Uhr Kreuzweg;

Dienstag, 26.2.85; 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf und für Johann Schranz; 19 Uhr Kreuzweg;

Mittwoch, 27.2.85; 7.15 Uhr Hl. Messe für Sophie Leitner und für Verstorbene der Familie Buchmayer; 19 Uhr Hl. Messe für Josef Zangerl und für Josephine Hofer;

Donnerstag, 28.2.85; 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familien Gigele und Schwarz, für Martina Hofer Jhm.; 19 Uhr Kreuzweg;

Freitag, 1.3.85; 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Kößler; 19 Uhr Hl. Messe für Alois Miemelauer Gebtg. und für Habicher Gritsch;

Samstag, 2.3.85; 7.15 Uhr Hl. Messe für P. Timotheus Egle und für Verstorbene der Familie Regensburger; 19 Uhr Hl. Messe für Karl-Ludwig Albertini;

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 24.2.85, 1. Fastensonntag; 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Frieda Mathoy; 19.30 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister Juen;

Montag 25. 2.85; 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Geschwi-

ster; 19.30 Uhr Kreuzweg; Dienstag, 26.2.85; 19.30 Uhr Jugendmesse für Adelheid Ther-ner;

Mittwoch, 27.2.85; 8 Uhr Hl. Messe für Paul Köll; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Donnerstag, 28.2.85; 16.30 Uhr Kindermesse für Alfons Ladner; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Freitag, 1.3.85, Herz-Jesu-Freitag, Krankenkommunion; 19.30 Uhr Hl. Amt für Anna Steiner mit Aussetzung zur nächtl. Anbetung um Priesterberufe;

Samstag, 2.3.85, Herz-Mariä-Samstag, 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Hl. Messe für Albert Marth; 16.30 Uhr Kinderkreuzweg/-Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Kreuzweg/Beichtgelegenheit;

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 24.2.85, 1. Fastensonntag; 8.30 Uhr Jahresamt für Elisabeth Wolf; 10.30 Uhr 1. Jahresamt für Judith Praxmarer; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Montag, 25.2.85, Hl. Walburga; 7.15 Uhr Jahresmesse für Ottilie und Albert Nairz und Angehörige; 17.15 Uhr Kreuzweg;

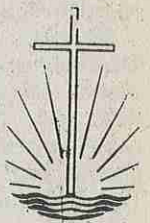
Dienstag, 26.2.85, 1. Fastenwoche; 19.30 Uhr 2. Jahresamt für Maria Pinggera;

Mittwoch, 27.2.85, 1. Fastenwoche; 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Irene Frank; 17.15 Uhr Kreuzweg;

Donnerstag, 28.2.85, 1. Fastenwoche; 19.30 Uhr Jahresamt für Emma Elsensohn und Hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe;

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen. Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 3.3.85: 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton.

Gemeindeblatt
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

SPORTNACHRICHTEN

Ortsschülerschitag in Zams

Bei herrlichem Wetter und ausgezeichneten Schneeverhältnissen, konnte der SV Zams - Sektion Winter - den diesjährigen Ortsschülerschitag auf dem Krahberg (Rennstrecke) durchführen. Welcher Beliebtheit sich diese Veranstaltung bei den Jugendlichen erfreut, zeigte ein Blick auf die Teilnehmerliste. Nicht weniger als 87 Rennläufer waren gemeldet und lieferten sich teilweise harte Kämpfe zwischen den Torstangen. Der eigentliche Höhepunkt dieses Tages war für die Kleinen dann zweifellos die Siegerehrung, die von Pepi Mayerhofer (Sektionsl.) im Gasthof «Schwarzer Adler» in Zams durchgeführt wurde.

Die Ergebnisse:

Kinder weiblich: Sommer Doris, Hütter Nadja, Kofler Monika; Kinder männlich: Hammerle Georg, Haueis Patric, Prantner Arnold;

Kinder 1 weiblich: Lampacher

Edith, Wellenzohn Petra, Schnalzer Sonja;

Kinder 1 männlich: Prantner Dietmar, Hütter Ingomar, Falch Rudi;

Kinder 2 weiblich: Schultus Simone, Sommer Ulrike, Kohler Daniela;

Kinder 2 männlich: Hammerle Stefan, Bombardelli Jürgen, Wolf Harald;

Schüler 1 weibl.: Koler Gabi, Klingler Sabine, Falch Petra;

Schüler 1 männl.: Schultus Hannes, Plankensteiner R., Ruetz Martin;

Schüler 2 weibl.: Kopp Karin, Mayerhofer Ulrike, Saurwein Regina;

Schüler 2 männl.: Klingler Christian, Senn Andreas, Huber Christian;

Die Veranstalter möchten sich bei dieser Gelegenheit bei allen Preis Spendern, Helfern sowie bei den Funktionären recht herzlich bedanken.



Die strahlenden Sieger beim Ortsschülerschitag in Zams, bei dem Karin Kopp und Christian Klingler den Tagessieg errangen.

Foto: Klingseis

Bezirksschützenbund Landeck Bezirksmeisterschaft Luftpistole 1985

Schützenklasse:

1. und Bezirksmeister Bende-
r Thinet, Nauders; 2. Greiter
Bruno, Fließ; 3. Mair Christian,
Nauders; 4. Mark August, Kau-
nertal; 5. Bonell Walter, Zams;

Damenklasse:

1. und Bezirksmeisterin Wal-
degger Annelies, Nauders; 2.
Mair Elisabeth, Zams; 3. Doubek
Manuela, HSV;

Seniorenklasse:

1. und Bezirksmeister Pattis
Albert, Nauders; 2. Huter Ernst,
Kauertal; 3. Kathrein Anton,
Fließ; 4. Haag Georg, HSV; 5.
Reinstadler Franz, Fließ;

Altschützenklasse:

1. Bernhard Anton, Prutz;

Mannschaftswertung:

1. Nauders, 2. Fließ, 3. Kau-
nertal, 4. Zams I, 5. HSV-
Landeck; 6. Zams II;

Jahreshauptversammlung
10.3.1985

Einladungen folgen!



Schiklubrennen in Fließ

AK I Damen:

1. Bock Gertraud, 2. File Ger-
trud, 3. Köhle Elisabeth;

Allg. Damen:

1. Kneringer Klara (Klubmei-
sterin 1985), 2. Streng Paula, 3.
Knabl Anita;

Jugend weiblich:

1. File Barbara, 2. Erhart In-
grid, 3. Schlatter Gisela;

AK IV Herren:

1. Greiter Wilhelm;

AK III Herren:

1. Schmid Erwin, 2. Knabl Jo-
sef, 3. Streng Alois;

AK II Herren:

1. Lenz Emmerich, 2. Knerin-
ger Manfred, 3. Ortler Hermann;

AK I Herren:

1. File Reinhard, 2. Köhle
Gerd, 3. Walzhöni Josef;

Allg. Herren:

1. Gigele Egon (Klubmeister
1985), 2. File Herbert, 3. File
Christian;

Jugend männlich:

1. Schmid Markus, 2. Wohl-
farter Markus, 3. Kneringer Sieg-
fried;

Ergebnisse - Schülerrennen Fließ

Kinder I weiblich:

1. Marth Martina, 2. Lenz Car-
men;

Kinder II weiblich:

1. Lenz Nicola, 2. File Dagmar,
3. Bock Karina;

Kinder I männlich:

1. Pinzger Frank, 2. Bock Mar-

cel, 3. Gigele Franz;

Kinder II männlich:

1. Bock Marco, 2. Bock Rainer,
3. Wille Urban;

Schüler I weiblich:

1. Schmid Barbara, 2. Streng
Gerlinde, 3. Lenz Daniela;

Schüler II weiblich:

1. Bock Alexandra, 2. Schmid
Ursula, 3. Gigele Veronika;

Schüler I männlich:

1. Köhle Thomas, 2. Ortler Gu-
stav, 3. File Oswald;

Schüler II männlich:

1. Schütz Johann, 2. Kogler Diet-
mar, 3. Ötzbrugger Hannes;

STANDES- NACHRICHTEN

Landeck:

Heirat: 14.2.1985 Walter Kon-
rad File, Fließ und Martina Thur-
nes, Serfaus; Nikolaus Ernst Mi-
chael Albertini, Landeck und
Gabriele Gertrud Hedwig
Schwanninger, Zams;

Sterbefall: 9.2.1985 Maria An-
na Erhart, Landeck, geb. 1890;

Prutz:

Heirat: 15.2.1985 Zangerle Se-
rafin, Kappl und Knabl Maria
Margarethe, Prutz;

Zams:

Geburten: 1.2.1985 Melmer
Melanie, St. Leonhard, 3.2.1985
Weiß Andrea Dora, Landeck,
Buchhammer Petra, Pfunds,
4.2.1985 Schidthaler Verena,
Imst, 5.2.1985 Wolf Gerald,
Pians-Quadratsch, 6.2.1985
Schönherr Paul Walter, Prutz,
9.2.1985 Nuener Andreas Klaus,
Landeck, 10.2.1985 Hafele Si-
mon, Ladis, Tschiederer Ulrika
Anna, Ladis, 11.2.1985 Seiringer
Daniel Patrick, Serfaus, Schöpf
Thomas, Kappl, 12.2.1985
Wackernell Mathias Johann,
Nauders, Platter Raffael Hubert,
Nassereith, 14.2.1985 Kammer-
lander Rainer Josef, Imst, Raggl
Michael, Imst, Plobner-Trisko
Nicole Viktoria, Haiming,
15.2.1985 Penz Alexander, Nau-
ders,

Sterbefälle: 3.2.1985 Dangel
Alois Rudolf, Pfunds, 6.2.1985
Venier Meinrad Josef, Schön-
wies, 12.2.1985 Rauch Alois,
Roppen, Kluibenschädl Carolina
Josefa, Silz, 14.2.1985 Strigl
Kreszenz, Sautens, 17.2.1985
Mathoy Sophie Anna, Landeck.



Schach

Knappe Schachniederlage der
ersten Landecker Mannschaft
von 3.5 zu 4.5 Punkten gegen den
Erzrivalen Telfs. Trotz der Nie-
derlage konnten die Landecker
ihren fünften Tabellenplatz ge-
gen Telfs verteidigen.

In den nächsten Runden gegen
Pradl und Rattenberg wird dieser
Tabellenrang kaum gehalten wer-
den können, weil diese Vereine
sehr spielstark sind. Die Lan-
decker Punkte sammelten H.
Ladner und Drexel mit einem
Sieg und Harrer, Pögler, Pfeiffer
remisierten.

Die dritte Mannschaft konnte
gegen Imst 2 einen klaren 3.5 zu
1.5 Punktesieg mit nach Hause
nehmen. Paradisch, Baumgart-
ner und Jenewein siegten und
Fritz erreichte ein Unentschie-
den.

Voranzeige

Montag, 4. März 1985, 20 Uhr,
Vortrag über »Sieben Jahre
Weltumsegelung« mit dem Inns-
brucker Oswald Gasser. Aula des
Gymnasiums Landeck.

Kameraclub Landeck Sektion Film

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, den 26. Februar, 20 Uhr im Klublokal Prandtauerweg statt. Zu diesem Abend laden wir alle Mitglieder u. Freunde recht herzlich ein. Auf dem Programm steht die Vorführung einer Gemeinschaftsarbeit des Filmklub Reutte mit anschließender Diskussion.

Die Sektionsleitung

Kameraclub Landeck

Einladung zum Anfängerkurs der Fotografie des Kameraclub Landeck Sektion Foto. Beginn: Freitag 1.3.1985, 20 Uhr. Wo: Clubheim (ehemaliges Schüler-



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

heim Don Bosco). Kostenbeitrag für Nichtmitglieder S 150.—, für Mitglieder des KCL frei. Anmeldung direkt am 1.3.1985 oder tel.: bei Reutz Luggi Tel. 05474-5460 von 8 bis 17 Uhr oder bei Thomas Böhm Tel. 05442-2057 ab 19 Uhr. Alle Interessierten oder Fotofreunde sind herzlich eingeladen.



Wir suchen:

Maschinenschlosser, Baggerführer, Autobuslenker, Spenglermeister, Bau- und Möbeltischler, Ofensetzer, Elektromonteur, Heizungs- und Sanitärmonteur, Vermessungsgehilfe (vorwiegend für Büroarbeit), Kindermädchen, Dipl. Kosmetikerin, Lebensmittelverkäuferin, Damen- und Herrenfriseurin.

Beim Arbeitsamt Landeck sind noch zahlreiche offene Stellen in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes gemeldet.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Preisjassen in Fließ

Am Sonntag, dem 3.3.1985 findet im Hotel Marienhof in Fließ ein Preisjassen statt. Beginn um 14 Uhr. Die Teilnehmer aus Landeck und Umgebung mögen sich bitte im Büro Kienzl (neben Kino) bis 1.3. vormittags melden. Bei genügender Teilnehmerzahl An- und Rückfahrt gratis.

Der Pensionistenverband Fließ

Stadtschüler- meisterschaft 1985

Der Schi-Club Landeck teilt mit, daß die diesjährige Stadtschülermeisterschaft nunmehr am Sonntag, den 24.2.1985 stattfindet. Ort: Gabl's Lande, Start: für alle Teilnehmer 13 Uhr.

Sollte infolge Schneemangels eine neuerliche Verschiebung notwendig sein, geben wir auch diesen Termin bekannt. Datum: Sonntag, den 3.3.1985, Ort: Kraiberg, Start: für alle Teilnehmer um 13 Uhr im Bereich des Gipfelfliffes Weinberg.

SV-Ried

Der SV-Ried hält am kommenden Wochenende seine Vereinsmeisterschaften in Fendels ab.

Programm: Samstag, 23.2.1985 um 11 Uhr Schülerrenten. 18 Uhr Preisverteilung im Pfarrsaal. Sonntag, 24.2.1985 um 11 Uhr Riesentorlauf für Jugend und Erwachsene. 13.30 Uhr Super-G für Jugend und Erwachsene. 20 Uhr Preisverteilung im Hotel Truyenhof. Anmeldungen bis spätestens 23.2., 19 Uhr bei Firma Zerzer.

Züchter- Stammtisch

des Tiroler Schwarzbunt(HS)-Rinderzuchtverbandes.

Am Samstag, dem 23.2.1985 findet im Gasthof Neuner in Imst, Brennbiel ein Züchterstammtisch mit Diavortrag über eine Amerikaexkursion statt. Beginn um 9.30 Uhr vormittags. Alle Verbandsmitglieder und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Scheibenschlagen in Zams

Die Freiw. Feuerwehr Zams führt auch heuer wieder am Sonntag, dem 24.2.1985 das schon traditionelle Scheibenschlagen durch. Beginn: Bei Einbruch der Dunkelheit. Der »Kaskiachln-Stand« befindet sich wieder vor dem Möbelhaus Deisenberger.

Obst- und Garten- bauverein Landeck

Alle Mitglieder und Interessenten des Obst- und Gartenbauvereins Landeck sind recht herzlich eingeladen: 1. Zum **Baumschnittkurs am Samstag, den 2. März 1985** Theorie von 9-11 Uhr im Hotel Sonne, Landeck.

Nachmittags **Praxis** von 13.30-16 Uhr im Baumgarten Huber, Bruggen; alles mit Fachberater Heinrich Thurner;

2. **Zur Jahreshauptversammlung**, ebenfalls am 2. März 1985 abends um 20 Uhr im Hotel Sonne, Landeck. Es spricht erstmals Fachinspektor, Gartenmeister Hans Lobenstock vom Kuratorium Schöneres Tirol über **Blumen und Sträucher**.

Badeferien 85
neuer Katalog
erschienen, mit
Angeboten Italien,
Spanien, Jugoslawien,
Griechenland. Bitte
Prospekte anfordern bei:
**Raiffeisenreisebüro-
Landeck,**
Tel. 05442-3815-14
Lüftnerreisen-Innsbruck,
Tel. 05222-33566

Auch im Oberinntal ab sofort beste Betreuung und Beratung

**Schöner Baugrund, Leutasch, 1000 m²,
Bausparfinanzierung übernehmbar**

**Baugrund in Telfs, 1000 m², leichte Hanglage,
voll erschlossen**

**Baugrund in Barwies, 1200 m², teilbar, ruhige Lage
im Föhrenwald,**

**Reihenhäuser u. Wohnungen in Telfs
Wohnbauförderung u. Bausparkassenfinanzierung**

Anfragen an Sparkassen Real Service Tirol,
Betriebsstätte Imst, Herrn Kraft, Dr. Pfeiffenbergerstr. 14a,
Tel. 05412-2563.

Sparkassen

**REAL
SERVICE**
TIROL

Bang & Olufsen
In direkter Linie mit Satelliten.

Satelliten-Fernsehen, die Freiheit, die unendlich ist. Am 28.2.1985 zeigen wir Ihnen ein Stück dieser Freiheit. Kommen Sie zur Satellitenempfangsdemonstration

bei
Ihrem
B&O-Partner
Donnerstag, den
28.2.1985
Atelier Egger, 6460 Imst

EAH HUBER Elektro-Anlagen
6500 LANDECK, Ulrichstraße 92,
Tel. 05442/2750



Bezirksstelle Landeck

Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)

Beginn: Montag, 25. Februar 1985, 19 Uhr
 Dauer: 50 Stunden
 Beitrag: S 900.—
 Leiter: Mag. Christoph Mayer

Lohn- und Gehaltsverrechnung für Fortgeschrittene

Beginn: Dienstag, 26. Februar 1985, 19 Uhr
 Dauer: 40 Stunden
 Beitrag: 950.—
 Leiter: Prof. Mag. Johann Bair

Seminar »Der erfolgreiche Einzelhandelsbetrieb«

Beginn: Mittwoch, 27. Februar 1985, 19 Uhr
 Dauer: 1 Abend, von 19 — 22 Uhr
 Beitrag: S 200.—
 Leiter: Willy Kollmann

Grundlehrgang für Autogenschweißen

Beginn: Montag, 11. März 1985, 8 Uhr
 Dauer: 1 Woche, ganztägig
 Beitrag: S 1.500.— (S 1.000.— für Lehrlinge)
 Leiter: Arnold Rudig, Landeck

Antiquitäten: Eßtisch, achteckig, reichliche Schnitz- und Drechselarbeiten, ca. 100 Jahre alt, an Bestbietenden zu verkaufen. Tel.: Terminvereinbarung 05442-2891-54.

Welche **Hausfrauen**, auch ohne Berufserfahrung, mit und ohne PKW, aus dem Raum Imst und Landeck, suchen eine interessante Halbtagsbeschäftigung vor- oder nachmittags? Telefonische Auskunft unter Tel. 05412-4515, Herr Hofer.

Arbeitslos? Kein Problem! Um unser Vertriebsnetz im Raum Imst und Landeck auszubauen, suchen wir Damen und Herren ab 25 Jahren mit und ohne PKW für lukrative Halb- oder Ganztagsbeschäftigung. Anrufe erbeten unter Tel. 05412-4515, Herr Hofer.

BMW 316 zu verkaufen, VB 59.000.— Stereoanlage, garagegepflegt, Tel. 05442/4306

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Zams gelangt demnächst eine Stelle für eine weibliche Bürokräft (in Teilzeitbeschäftigung) zur Neubesetzung.

Aufnahmebedingungen: österr. Staatsbürgerschaft, einwandfreier Leumund, gute Maschinschreib- und Stenographiekenntnisse.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens

8. März 1985, 12.00 Uhr

im Gemeindeamt Zams abzugeben.

Beilagen:

handgeschriebener Lebenslauf, Personenstandsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse.
 Bewerberinnen, die ihren Wohnort in Zams haben, werden bevorzugt.

Garconniere in Zams, möbliert, zu vermieten.
 Tel. 05442-21163

Verkaufe BMW 3.0S, Bj. 76,
 Tel. 05447-5525

Fremdenverkehrsverband Mathon sucht versierte, selbständige **Bürokräft** mit Maschinschreib-, Steno-, Buchführungs- sowie Fremdsprachkenntnissen. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild werden erbeten an: Fremdenverkehrsverband A-6562 Mathon, Herrn Ladner.

Reisekalender März 85:

1.—3. Abano/Schnupperfahrt; 1.—4. Rom; 6.—10. Paris; 7.—10. Nizza; 14.—17. Abano/Schnupperfahrt; 16.—17. Venedig; 16.—19. Rom; 16.—19. Budapest; 17.—24. Costa Brava; 20.—24. Paris; 21.—24. Lugano; 21.—24. Florenz/ Siena; 25.—30. Ischia; 25.—30. Sorrent/Capri; 27.—30. Cannes; 27.—30. Berlin; 28.—31. Abano/Schnupperfahrt; jeden Sonntag: Abano/Montegrotto, 1 oder 2 Wochen, mit oder ohne Kur. Kleine Preise, große Leistungen! Buchen Sie rasch bei: Reisebüro Ideal Tours, Imst, Tel. 05412-4177.

Ehemalige Wohnbaracke in
 Graf/Gemeinde Grins
 günstig zu verkaufen.
 Tel. 05222-620665

Nervenfacharzt
 Dr. Reinhard Kröss
 vom 4.3.—8.3.1985
 keine Ordination

Am 25.2.85 um 13 Uhr findet im Bezirksgericht Landeck die kridamäßige Versteigerung des PKW Fiat 131, Bj. 80 statt. **Auskunft:** Bezirksgericht Landeck, Exekutionsabteilung oder Masseverwalter RA Dr. Herbert Kofler, Tel. 05442-2390, 3402

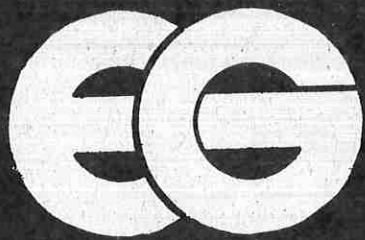
**Ausstellungs-Küchen-
 Abverkauf**

bis 50% reduziert

**Sie suchen das Besondere - daher
 Ihre Küche vom Fachmann
 wir reden nicht lang »rum« - wir machen
 gleich Super-Tiefstpreise**

Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung unverbindlich und lassen Sie sich beraten.
 Sie bekommen bei uns auch Kassettendecken, Wand- und Deckenpaneele (auch zur Selbstverlegung), Fenster, Türen, Innenausbau, Planung m. Service, Wohnmöbel, Teppiche und Vorhänge, also alles aus einer Hand.

TISCHLEREI-, HOLZ- UND KÜCHENWOHNSTUDIO
FRANZ BRENNER nur IMST,
 Rufen-
 Fabrikstraße · Tel. 05412/2462



Kaufhaus

SB-Großmarkt

ED. GRISSEMANN

Zams

WOCHENEND-ANGEBOT BIS 23.2.1985

Vorderes v. Rind o. Kn. **64.90**
per kg

Beinflfleisch f. Suppe **49.90**
per kg

Extrawurst im Stück **21.90**
1/2 kg

Ovomaltine **49.90**
500 g

Dixan **79.90**
+ Fasa-Weichspüler gratis 3 kg

Limessa Limonade **5.90**
1 lt.

Semmel **10.90**
10 Stück

Unser BEITRAG zur

AKTION  VERZICHT

Wir liefern »SPEZI« in der 0,5 Liter-Flasche sowie alkoholfreie »Radler«

FIRMA OSWALD WILLE · GETRÄNKEGROSSHANDEL U. VERTRIEB
6500 LANDECK · GRAF · TEL. 05442-2009

AKTION



VERZICHT

Bei uns erhalten Sie im Rahmen der Aktion V ein alkoholfreies Getränk nicht teurer als eine Flasche Bier



Berghotel Tramserhof
Landeck

Café Haag
Landeck

Hotel Sonne
Landeck

Gasthaus Bierkeller
Landeck

Café Mayer
Landeck

Café Paula
Landeck

Gasth. Goldenes Faß
Fam. Vorhofer,
Landeck

Pizzeria Castello
Landeck

Wohin, wenn man einige Tausender sparen möchte?



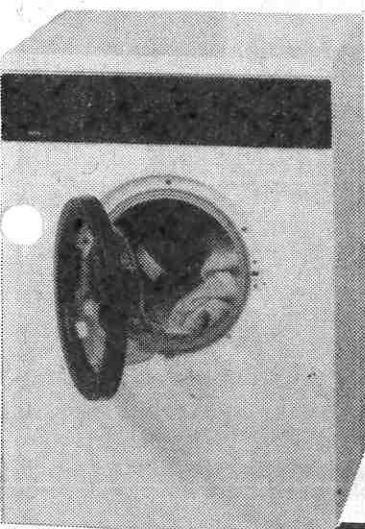
Zu Ihrem
Mazda-Händler
Auto Mayr

Ges.m.b.H.
Nesselgarten 418, 6500 Landeck,
Tel.: 0 54 49/52 71

mazda
Ein Mazda mußte man sein

D&M/37

Mazda 626/1,6: 1.587 ccm, 60 kW (81 PS), 5 Türen, 5-Gang-Getriebe, Verbrauch (90/120/Stadt): 6,1/7,9/9,2 Liter. Auch bleifrei.



ZANUSSI TROCKNER

Der ideale Wäschetrockner mit 5 kg Fassungsvermögen,
110 l Trommelinhalt

SONDERAKTION
S 5.990.-



R. Fimlberger

6500 Landeck, Tel. 05442/2513 und 2638

VenetBahnen

Skiregion
Landeck - Zams - Fließ
2212 m Seehöhe



Neu: Seilbahn-Fahrplan ab 9 Uhr alle 20 Minuten
bis 16.40 Uhr (Sa - So auch um 17.15 Uhr)

Einheimischenpreise

	Erwachs.	Kinder Schüler	Schulen
Vormittagskarte bis 13 Uhr	S 95.—	60.—	30.—
Mittagskarte ab 12 Uhr	S 105.—	65.—	—
Nachmittagskarte ab 13.30 Uhr	S 85.—	50.—	30.—
Tageskarte	S 130.—	90.—	55.— ab 10.30 45.—

AUSVERKAUF
wegen Betriebsauflösung
zu Sonderpreisen

- Ausstellungsküchen mit **50%** Nachlaß
- auf sämtliche Artikel wie
Beleuchtungskörper, Glühlampen,
Leuchtstoffröhren und Elektro-Groß-
und Kleingeräte **20 - 30%** Nachlaß.

35 Jahre



Elektrohaus
SCHWENDINGER + FINK

6500 Landeck, Tel. 05442-4400

S 117.900.—
+ Top-Eintauschangebot



**FORD ESCORT
LASER.**
Ein Sonderangebot der
Sonderklasse:

- versicherungsgünstiger 37 kW/50 PS-Motor
- benzinsparendes Fünfganggetriebe (5,3 l bei 90 km/h)
- spurtreuer Vorderradantrieb
- komfortable Einzelradaufhängung
- elegante Innenausstattung
- Vollstereo-Cassetten-Autoradio usw. usw.



Auto Plaseller

FORD-HÄNDLER f.d. Bezirk Landeck · 6511 Zams · Buntweg 8 · Tel. 05442/2304, 2603

Wir suchen selbständigen und engagierten Lageristen, der sich kurzfristig in die Position des **LAGERLEITERS** einarbeitet. Wenn Sie glauben, diesen verantwortungsvollen Posten übernehmen zu können, an einem krisensicheren Arbeitsplatz interessiert sind und den Präsenzdienst abgeleistet haben, wenden Sie sich an



Auto Plaseller

FORD-HÄNDLER f.d. Bezirk Landeck · 6511 Zams · Buntweg 8 · Tel. 05442/2304, 2603

Shell sucht

PARTNER

(vorzugsweise Ehepaar)
als Pächter für unsere gut
eingeführte

SB-TANKSTELLE

mit Servicehalle und SB-Waschanlage

IN LANDECK

Bahnhofstraße

Wenn Sie

- gerne selbständiger Unternehmer sind oder werden wollen
- Freude am Umgang mit Kunden haben
- eine gute Hand für Automobile haben
- die Voraussetzungen für den Erhalt eines entsprechenden Gewerbescheines (Handel oder KFZ-Meister) haben
- über etwas Eigenkapital und/oder geeignete Sicherstellung verfügen,

dann sind Sie der richtige Partner für uns!

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an — wir informieren Sie gerne im Detail über Ihre Chancen als erfolgreicher Tankstellenkaufmann:

SHELL AUSTRIA AG, 6800 Feldkirch
Reichstraße 137, Tel. 05522/22186



*Wir gedenken meines
lieben Mannes, unseres
guten Vaters und Opas,
Herrn*

Walter Pleifer

*beim 1. Jahreshgottes-
dienst am Montag, dem
25.2.85 um 19 Uhr
in der Pfarrkirche St. Anton a.A.*

**Ida Pleifer
und Kinder mit Familien**

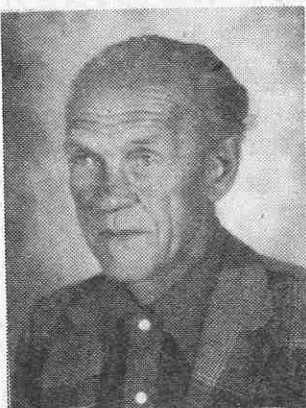
Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unseres lieben Vaters, Gatten, Opas, Herrn

Wöll Ernst

danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Ein Vergelt's Gott HW Herrn Dekan David Knapp für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie der Musikkapelle Prutz, der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie Prutz.

Unser Dank gilt auch Herrn Dr. Christof Angerer für die ärztliche Betreuung. Weiters danken wir für die Kranz-, Blumen- und Messespenden und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.



Faggen im Februar 1985

Die Trauerfamilien



hoffentlich ALLIANZ versichert
NEUES KUNDENBÜRO DER
WIENER ALLIANZ VERSICHERUNGS-AG.
IN LANDECK — INNSTR. 17
TEL. 05442-2777

Um allen unseren Kunden ein optimales Service zu bieten, haben wir unser Kundenbüro in Landeck neu gestaltet. Seit einiger Zeit ermöglicht uns ein Computer, der in Direktverbindung zur zentralen EDV-Anlage steht, einem Allianz-Kunden unverzüglich alle Informationen über seinen Vertragsbestand wiederzugeben.

NÜTZEN SIE DIE VORTEILE EINES ALLIANZ-KUNDEN!

NEUERÖFFNET
seit 15. Februar 1985



Mag. Hartmann PAIR
Gebietsleiter



Reinhard FRITZ
Fachinsp. für Handel- und
Gewerbeversicherungen



Rudolf KASTNER
Fachinsp. für Lebens-,
Unfall-, Krankenversiche-
rungen



Dietmar WILCZEK
Landeck, Tel. 3343



Roman SPISS
St. Anton u. Stanzertal
St. Jakob 88, Tel. 05446-
2560



Alois HAU EIS
Zams und Schönwies
Zams, Tel. 3001



Reinhard KNABL
Kauertal-Oberes-Gericht
Ried, Tel. 05472-6833



Hartmut THEISEN
Oberes-Gericht
Nauders, Tel. 05473-471



Bernhard WAIBL
Paznauntal
See, Tel. 05441-263



Alma HAFELE
Sekretärin
Büro Landeck, Tel. 2777



Ing. Walter BRIEDL
Landeck-Stanzertal
Landeck, Tel. 29935

Darauf sollten Sie stehen

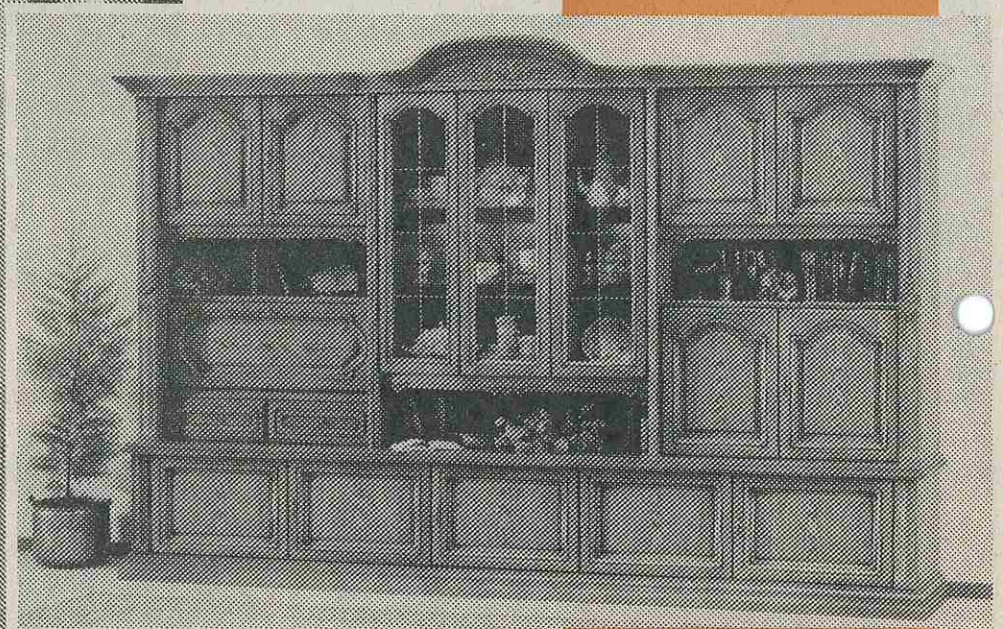
WOHN- QUALITÄT

Der Stilschrank **Mondsee** ist ein Beispiel aus unserem großen Angebot. Ob rustikal oder nordisch, ob klassisch oder sachlich, Ihre Wohnvorstellungen bestimmen den Stil. Keine Frage hingegen darf die Qualität sein, zum kleinen Preis, versteht sich.

Stilschrank **Mondsee**, Eiche rustikal, Fronten mit massiven Türrahmen. Vitrinenteil mit Butzenverglasung und Beleuchtung, Barfach. Breite 335/Tiefe 53/H216 cm

S 24.980.- Passende Anrichten lieferbar.

Schön einrichten
und dabei sparen



BLICKPUNKT-WERBAGENTUR TEIJS

**Möbel
Deisenberger**



6511 Zams
☎ 05442/2442